

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-  
gen kommen in der zweitnächsten  
Nummer zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction. — Anzei-  
gen aber an die Expedition  
deselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup>. 43.

Leipzig, Montag den 22. Februar.

1869.

## Ämtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

In Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung vom 10. Mai 1868 machen wir hierdurch bekannt:  
daß von der kommenden Ostermesse an der Mittwoch vor Himmelfahrt — diesmal der 5. Mai — als der  
letzte zulässige Termin festgestellt worden ist, an welchem Buchhändler-Zahlungen in Meßvaluta geleistet  
und angenommen werden können.

Wir weisen auf diese neue Bestimmung schon jetzt mit dem ausdrücklichen Bedenken hin:

daß sonach künftighin die sogenannten nachträglichen Börsentage in Wegfall kommen und nur  
während der Hauptabrechnung Meßagio vergütet wird;

daß mithin die geehrten Sortimentshandlungen nur dann sich vor Schaden werden bewahren können, wenn  
sie die Zahlungslisten genau an den Tagen zur Erledigung nach Leipzig schicken, die  
ihnen von ihren Commissionären bezeichnet worden sind.

Berlin, Gotha und Leipzig, den 10. Januar 1869.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Julius Springer. E. F. Thienemann. Franz Wagner.

### Bekanntmachung.

Nachdem das Bundeskanzler-Amt im December v. J. dem Vorstande des Börsenvereins unter Beifügung des von  
der Königl. Preussischen Regierung bei dem Bundesrathe eingebrachten Entwurfs eines Gesetzes für den Nord-  
deutschen Bund betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur &c. die Mittheilung gemacht, daß die  
Bundesauschüsse bei den Berathungen des Entwurfs, entsprechend dem Ersuchen des Börsenvorstandes, auch Sachver-  
ständige zur Vertretung der Interessen des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels zuzuziehen beab-  
sichtigen, und den Börsenvorstand aufgefordert hatte, aus den Mitgliedern des Börsenvereins die dazu geeigneten Mit-  
glieder zu bezeichnen, erachtete der Börsenvorstand, ehe die Letzteren in die Berathung mit den Bundesauschüssen eintraten,  
eine specielle sorgsame Prüfung und Berathung des Gesetzentwurfs im Verein mit einer Anzahl Collegen aus  
allen Theilen des deutschen Buchhandels für geboten.

Diese Berathung hat in Leipzig in den Tagen vom 11—15. Januar stattgefunden und haben wir einen Abdruck  
der über die Verhandlungen geführten sorgsamsten Protokolle veranstalten lassen.

Nachdem heute die Berathung der Delegirten des Buchhandels mit den Bundesauschüssen begonnen hat, stellen  
wir jedem Mitgliede des Börsenvereins ein Exemplar des Abdruckes der Protokolle gratis zur Verfügung und bitten,  
solches von Herrn H. Kirchner in Leipzig verlangen zu wollen.

Nicht-Mitgliedern des Börsenvereins steht der Abdruck, soweit der Borrath reicht, à 7½ Ngr auf Verlangen  
zu Diensten.

Berlin, Gotha und Leipzig, den 9. Februar 1869.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Julius Springer. E. F. Thienemann. Franz Wagner.

## Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Ackermann in München.

1611. Lorenz, F. A., bayerischer od. norddeutscher Civilprozessentwurf? gr. 8. Geh. \* 6 N<sup>g</sup>

Ahn's Verlagsb. in Cöln.

1612. Reiffenheimer, H., die absoluten Bewegungen der Himmelskörper u. die wahre Natur der Dinge. gr. 8. 1868. Geh. 1 1/2 ₰

Alter, artist. Anstalt in München.

1613. Seuffert's, J. A., Archiv f. Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Neuer Abdr. 24. Hft. hoch 4. \* 22 N<sup>g</sup>

Aue in Stuttgart.

1614. Alett, C., der Lehrer ohne Stock. Gegen die körperliche Strafe in der Schule. gr. 8. Geh. \* 8 N<sup>g</sup>

Bach'sche Buchh. in Dresden.

1615. † Beschlagnahme, die, d. Vermögenskönig Georg V. v. Hannover. Rede d. Abgeordneten Windthorst gehalten in der Sitzung d. preuß. Abgeordnetenhaus am 29. Janr. 1869. gr. 8. Geh. \* 2 N<sup>g</sup>

Besser'sche Buchh. in Berlin.

1616. Gesetzgebung, die, auf dem Gebiete d. Unterrichtswesens in Preußen. Vom J. 1817 bis 1868. gr. 4. Geh. \* 2 ₰

1617. Schaf, A. Fr. v., Episoden. Dichtgn. 8. Geh. 1 ₰

1618. Wilbrandt, A., Novellen. 8. Geh. 2 ₰

Böhlau in Weimar.

1619. Regierungs-Blatt f. das Großherzogth. Sachsen-Weimar-Eisenach. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cplt. \*\* 1/2 ₰

Christen in Aarau.

1620. Kohler, A. M., der Weinstock u. der Wein. Mit besond. Berücksicht. d. Schweiz. Weinbaues. gr. 8. Geh. \* 1/2 ₰

1621. Schatzmann, R., die Butterfabrikation. Eine Volkschrift. gr. 8. 1868. In Comm. Geh. 3 N<sup>g</sup>

Doeger'sche Hofbuchh. in Osterburg.

1622. Hertich, C., der allzeit fertige Holzberechner od. Tabellen zur Berechnung d. kubischen Inhalts runder Hölzer von 1—60 Fuß Länge u. 1—48 Zoll im Durchmesser. 5. Aufl. gr. 16. Geh. \* 4 N<sup>g</sup>

Engelhardt'sche Buchh. in Freiberg.

1623. Nachtrag zum Freiburger Bier-Comment. gr. 16. Geh. \* 6 N<sup>g</sup>

Gaffner &amp; Mühlberger in Rosenheim.

1624. Gesetz üb. den Malz-Ausschlag vom 16. Mai 1868. Mit erläut. Bemerkgn. u. Auslegungsbefehlen etc. 8. Geh. \* 12 N<sup>g</sup>

Grieben in Berlin.

1625. Köppler, R., das Pferd. Zucht, Pflege, Veredelung, Geschichte. 2. illustr. Aufl. 1. Bd. 5. u. 6. Bfg. gr. 8. Geh. à \* 1/2 ₰

Grüneberger &amp; Co. in Oels.

1626. Episteln u. Evangelien auf die Sonn- u. Festtage nebst dem kleinen lutherischen Katechismus u. der Liturgie zum Gebrauch f. evangel. Schulen. (Von R. F. Müller.) Neue Aufl. 8. Geh. \*\* 2 1/2 N<sup>g</sup>

1627. Schylla, R., die ökonomische Meßkunst. Vorzugsweise zum Selbstunterricht. gr. 8. 1868. Geh. \* 1 ₰

Grüning in Hamburg.

1628. Album v. Hamburg. 12 Photogr. In Mappe. \* 4 ₰

1629. Adhokatur, die, in Hamburg. Ein Warnungsschreiben. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 4 N<sup>g</sup>

1630. Spörri, H., des evangelischen Predigers Verkündigung. Predigt gehalten den 27. Septbr. 1868. gr. 8. Geh. \* 3 N<sup>g</sup>

1631. — üb. das Wesen d. Protestantismus. Vortrag. gr. 8. Geh. \* 1/2 ₰

Haessel in Leipzig.

1632. Müller, M., Gedankenmainlinien od. durch Nacht zum Licht. gr. 8. Geh. \* 1 ₰

Hendel in Halle.

1633. Adressbuch u. Wohnungs-Anzeiger f. die Gesamtstadt Halle a. d. S. auf d. J. 1869. Bearb. v. H. Böhmisch. gr. 8. Geh. \*\* 1/2 ₰

A. Hirschwald in Berlin.

1634. Mittheilungen aus der thierärztlichen Praxis im preussischen Staate. Zusammengestellt v. C. Müller u. F. Roloff. 16. Jahrg. [1867/68.] gr. 8. Geh. \* 1/2 ₰

Hitzel in Leipzig.

1635. Edicti perpetui quae reliqua sunt constituit adnotavit edidit A. F. Rudorff. gr. 8. Geh. \* 2 1/2 ₰

1636. Schweizer, A., christliche Glaubenslehre nach protestant. Grundsätzen dargestellt. 2. Bd. od. besondrer Thl. 1. Abth. gr. 8. Geh. 1 ₰ 6 N<sup>g</sup>

Janke in Berlin.

1637. Mühlbach's, L., ausgewählte Werke. Illustrierte Ausg. 91. u. 92. Bfg. br. 8. Geh. à \* 1/2 ₰

Lenge in Darmstadt.

1638. Schweiz, die, in Orig.-Ansichten ihrer interessantesten Gegenden. Mit historisch-topograph. Text v. H. Runge. Nr. 61. Ver.-8. Geh. \* 1/2 ₰; chin. Pap. \* 16 N<sup>g</sup>; chin. Pap. in Imp.-4. \* 28 N<sup>g</sup>

Liebrecht in Berlin.

1639. Metcliffe, J., Biarich. Historisch-politischer Roman aus der Gegenwart. 11. u. 12. Bfg. gr. 8. Geh. à \* 6 N<sup>g</sup>

Lindauer'sche Buchh. in München.

1640. Aus dem Leben e. Gletscherführers. Blätter der Erinnerung. an Cyprian Granbichler, genannt Cypar. 8. Geh. \* 1/4 ₰

1641. Röß, H., Brennerbuch. Naturansichten u. Lebensbilder aus Tirol, insbesondere aus der Umgebung der Brennerbahn. 8. Geh. 1 ₰ 18 N<sup>g</sup>

C. H. Mayer in Leipzig.

1642. Garthe, Beschreibung e. neuen, alle Sonnen- u. Mondfinsternisse so veranschaulichenden Maschine, daß die mannichfaltig eintretenden Erscheinungen derselben zur verständlichen Anschauung gebracht werden können. gr. 8. Geh. \* 8 N<sup>g</sup>

Raumann's Buchh. in Dresden.

1643. † Abschiedswort bei der Entlassung aus der Schule. 16. In Comm. Geh. 1 N<sup>g</sup>

Prochnow's Selbstverlag in Berlin.

1644. Echo aus der Heimath u. Fremde. Hrsg. v. J. D. Prochnow. 6. Jahrg. 1869. 1. u. 2. Hft. hoch 4. pro cplt. \* 2 ₰

Rachorst'sche Buchh. in Osnabrück.

1645. Köppler, C., Lese- u. Sprachbuch f. Taubstummen-schulen zum Gebrauch bei dem Anschauungsunterrichte. 1. Abth. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 12 N<sup>g</sup>

Riemann'sche Hofbuchh. in Coburg.

1646. Beck, H., de Ciri. Dissertatio philologica. gr. 8. Geh. \* 1/2 ₰

Rößberg'sche Buchh. in Leipzig.

1647. Brückner, Th., Concursnovelle. Mit erläut. Bemerkgn. hrsg. 8. Geh. \* 1/2 ₰

1648. Mühlmann, G., Beiträge zur Gymnasialfrage. 2. Hft. gr. 8. \* 1/2 ₰

R. Schäfer's Verlag in Leipzig.

1649. Volks-Advocat, der, f. das Königr. Sachsen u. die sächsischen Herzogthümer. Unentbehrlicher u. populärer Rathgeber in allen Verhältnissen d. bürgerl., gerichtl. u. geschäftl. Verkehrs etc. 6. Aufl. 23. u. 24. Bfg. gr. 8. Geh. à \* 3 N<sup>g</sup>

Zehner in Greifswald.

1650. George, L., Rede bei der akademischen Feier der hundertjährigen Wiederkehr d. Geburtstages v. F. Schleiermacher. gr. 8. In Comm. Geh. 1/4 ₰

1651. Vogel, O., Pommernspeegel. Ut ollen Tieden. gr. 16. Geh. \* 1/2 ₰

Schmid'sche Verlagsbuchh. in Augsburg.

1652. Monatsblätter d. Gabelsberger-Stenographen-Bereins in Augsburg. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. \*\* 1/2 ₰

1653. Zill, L., die Passion d. Herrn dargestellt in Kanzelreden f. die heilige Fastenzeit. 2. u. 3. Bfg. gr. 8. Geh. à 1/4 ₰

H. Schulze Sort.-Eto. in Leipzig.

1654. † Brüder-Vote, der. Red.: J. R. Römer. Jahrg. 1869. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cplt. \*\* 17 1/2 N<sup>g</sup>

1655. † Brüdermissionsblatt f. Kinder. Jahrg. 1869. Nr. 1. 16. Gnadau. Geh. pro cplt. \* 8 N<sup>g</sup>

1656. † Missionsblatt aus der Brüdergemeinde. Red.: J. R. Römer. 33. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cplt. \*\* 12 1/2 N<sup>g</sup>

1657. † Nachrichten aus der Brüder-Gemeine. Red.: C. H. Pemsel. Jahrg. 1869. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cplt. \* 2 1/2 ₰

D. A. Schulz in Leipzig.

1658. † Schulz, O. A., allgemeines Adressbuch f. den deutschen Buchhandel, den Antiquar-, Musikalien-, Kunst- u. Landkarten-Handel u. verwandte Geschäftszweige. 31. Jahrg. 1869. Bearb. u. hrsg. v. H. Schulz. gr. 8. Cart. \* 2½ ₰; Schreib. Cart. \* 2½ ₰
1659. † — dasselbe. Handlungspersonal-Ausg. (Die 1. Abth. enth.) gr. 8. Geh. \* 1½ ₰

Springer's Verlag in Berlin.

1660. Friedenthal-Giesmannsdorf, Reichstag u. Zollparlament. I. Gesetzgeberische Resultate der Sessionen v. 1867 u. 1868. gr. 8. Geh. \* 17½ N<sup>o</sup>

Stiller'sche Hofbuchh. in Rostock.

1661. Mohrmann, G., ausführliche Reductions-Tabellen zur Verwandlung der mecklenburgischen Maasse u. Gewichte auf die neuen Maasse u. Gewichte d. norddeutschen Bundes u. umgekehrt. gr. 8. Geh. \* ½ ₰

B. Tauchnitz in Leipzig.

1662. Collection of british authors. Copyright edit. Vol. 1004. and 1005. gr. 16. Geh. à \* ½ ₰
- Inhalt: Nelly Brooke by Fl. Marryat. 2 Vols.

Leubner in Leipzig.

1663. Kurz, G., Geschichte der deutschen Literatur m. ausgewählten Stücken aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. 4. Bd. Von Göthe's Tod bis auf die neueste Zeit. 8. Fg. Per.-8. Geh. ¼ ₰

Türk's Verl.-Gto. in Dresden.

1664. Pfeßler, M. K., forstliches Hülfsbuch f. Schule u. Praxis nach neuerem Stande der Wissenschaft u. Erfahrung. Zugleich als der neuen forstwirtschaftl. Tafeln 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 2½ ₰

Bogel in Leipzig.

1665. Schmidt, J. H. H., Leitfaden in der Rhythmik u. Metrik der classischen Sprachen f. Schulen. gr. 8. Geh. \* 1 ₰

Winter in Frankfurt a. M.

1666. Brief, offener, an E. F. A. Zahn, königl. sächs. Commissionrath u. Dir. der Gemeinde-Gasanstalt zu Prag etc. gr. 8. Geh. \* 2 N<sup>o</sup>

Zille's Selbstverlag in Leipzig.

1667. Virgil's Aeneide im Nibelungenversmaass übersetzt v. M. Zille. gr. 8. 1868. Geh. \* 2 ₰

## Nichtamtlicher Theil.

### Zu dem Bundesgesetzentwurf über das Urheberrecht, musikalische Compositionen betreffend.

Das nachstehende Circular ist in diesen Tagen an die norddeutschen Musikalienhandlungen verschickt worden. Sollte es irgend einer Handlung nicht zugekommen sein, so wird um directe Einsendung einer zustimmenden Erklärung oder erläuternder Bemerkungen gebeten. Die Zeit drängt sehr, da am 15. Febr. der Bundesrath seine Sitzungen wieder begonnen hat und also das Nachdrucksgesetz leicht schon in den nächsten Wochen zur Discussion im Reichstage gelangen kann.

Geehrter Herr College!

Die Nummern 1, 2, 4, 8, 13 und 19 des Börsenblattes von 1869 bringen den Bericht über die Vorberathungen der Commission für ein Gesetz des Norddeutschen Bundes, den Schutz des geistigen Eigenthums betreffend. Dem Entwurf ist das preussische Gesetz vom 11. Juni 1837 zu Grunde gelegt. Die §§. 39—42., Erzeugnisse der musikalischen Composition betreffend, erhalten wesentliche Zusätze und Aenderungen, welche der Beachtung aller Musikalienhändler nicht genug empfohlen werden können.

Ein Gesetz, welches den musikalischen Compositionen größeren Schutz gegen unbefugte Nachahmung angebeihen läßt, als es bis jetzt im Allgemeinen der Fall war, kann nur der lebhafteste Wunsch eines jeden Musikalienhändlers sein. Die Fassung des Commissions-Entwurfes scheint jedoch den Unterzeichneten nicht völlig zweckentsprechend. Ein neues Gesetz muß den Bedürfnissen der Producenten und Consumenten genügen. Der Verleger hat ein Interesse daran, keine der Melodien seines Originalverlagswerkes zu irgend einer Bearbeitung preiszugeben, während der Sortimenter aus rein geschäftlichen Rücksichten eine Concurrnzmöglichkeit in Bezug auf bestimmte Bearbeitungen wünschen muß, ganz abgesehen davon, inwiefern der Kunst selbst durch die eine oder andere Auffassung genützt oder geschadet werden könnte. Der Entwurf will Phantasien und überhaupt künstlerische Arbeiten über Originalthemen gestatten. Der Name des Musikstücks thut nichts zur Sache. Möge es Phantasie, Rondeau, Tanz oder irgendwie heißen. Die Beurtheilung des selbständigen Kunstwerthes einer musikalischen Composition wird aber in streitigen Fällen immer von der subjectiven Meinung zufällig ernannter Sachverständiger abhängen. Man würde also, sobald man Bearbeitungen nach Originalsachen verlegt oder vertreibt, event. einer endlosen Reihe von Verwicklungen ausgesetzt sein, wenn man auch den redlichsten Willen hätte, dem Gesetz Genüge zu leisten. Es muß ein Modus gefunden werden, der in

Zahlenverhältnissen eine Gewißheit über Berechtigung oder Nichtberechtigung gibt. Ein solches Verhältniß ist aus der Tactzahl der Composition auf das präcise nachzuweisen. Bei Bearbeitungen mögen etwa  $\frac{2}{3}$  der Tacte die Originalmelodie, mindestens  $\frac{1}{3}$  freie künstlerische Bearbeitung oder unabhängige Zuthat enthalten. Die Entscheidung, ob dies Verhältniß innegehalten sei, wird in keinem Falle schwer sein.

Der Versuch einer strikten Durchführung des event. zum Gesetz erhobenen Commissions-Entwurfes würde die Ausschließung süddeutscher und oesterreichischer Producte für uns zur unmittelbaren Folge haben. Der Sortimentshandel wäre dadurch in vieler Beziehung bedeutend geschädigt. Die Stellung der Musikalienhandlungen als Vermittler des Exports würde dadurch mit der Zeit unmöglich gemacht, da gerade die in Mainz, Offenbach, Wien etc. erscheinenden Bearbeitungen von Operntheatern in den überseeischen oder entfernteren Ländern, Dänemark, Rußland, Schweden etc. den Markt beherrschen. Der Exporthandel ist nicht zu unterschätzen, denn er kommt nicht allein den wirklich exportirenden Firmen, sondern dem ganzen deutschen Musikalienverlagshandel zu gute, und sich durch ein neues Gesetz die mühsam geschaffenen Absatzquellen einfach abschneiden, hat doch keinen Sinn. Die ausländischen Consumenten würden sich einfach dahin wenden, von wo sie nach wie vor die für sie nothwendigen Artikel beziehen können.

Wird die Fassung des neuen Gesetzes eine präcise und zugleich liberale, so ist wohl kein Zweifel vorhanden, daß sich die süddeutschen und oesterreichischen Handlungen aus demselben Rechtsbedürfniß, welches das Motiv des Gesetzes ist, in ihrem Geschäftsbetriebe mit den Bestimmungen conform verhalten werden, sodas dadurch eine gleichmäßige Handhabung des Usus in ganz Deutschland angebahnt wird, selbst wenn der einen Hälfte das bindende Gesetz jetzt noch fehlt.

Da die Zeit drängt, haben die Unterzeichneten die Initiative zu einer Eingabe an den Hohen Bundesrath des Norddeutschen Bundes ergriffen, welche sie sich erlauben Ihnen in der Anlage (sub O) zuzustellen, und Ihnen zur Unterschrift zu empfehlen. Beilieben Sie, diese Anlage, mit Ihrer Unterschrift versehen, gefälligst ungesäumt an eine der mitunterzeichneten Firmen in Hamburg zurückzusenden.

Hamburg, den 11. Februar 1869.

gez. Joh. Aug. Böhme. Aug. Granz.  
G. W. Niemeier. Fritz Schubert.

An Einen Hohen Bundesrath des Norddeutschen Bundes.

Einer Mittheilung des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel zufolge geht der Vorschlag der Mitglieder der in Leipzig abgehaltenen Conferenzen des Börsenvereins-Vorstandes dahin, den Schutz der Melodie in weitgehender Art auszusprechen. Als Nachdruck soll zu verbieten sein: „der Abdruck von einzelnen Motiven oder Melodien eines und desselben Werkes, die nicht künstlerisch verarbeitet, sondern lediglich durch künstlerisch unselbständige Uebergänge mit einander verbunden sind“.

Den Unterzeichneten scheint die Fassung dieses Commissionsentwurfs viel zu allgemein, indem in streitigen Fällen bei Beurtheilung des selbständigen Kunstwertes einer musikalischen Composition die Entscheidung immer von der subjectiven Meinung zufällig ernannter Sachverständiger abhängt. Sie glauben deshalb ihren gerechten Bedenken gegen den Grundgedanken des Entwurfs, welcher einen sehr weitgehenden Schutz der Melodie aussprechen soll, Ausdruck geben zu müssen, indem sie Folgendes hervorheben:

Aus einer Durchsicht der verschiedenen Verlagskataloge deutscher Musikalienhandlungen erhellet, daß Potpourris und Transcriptionen in der Praxis Eingang gefunden haben. Sie sind sogar von Handlungen veröffentlicht, deren Landesgesetzgebungen weit schärfere Gesetze gegen die Benutzung vorhandener Tonwerke enthalten, als die von Hessen-Darmstadt, Bayern, Hamburg, Oesterreich und anderen Staaten. Es liegt nicht in der Absicht des Gegenwärtigen, darüber zu reden, inwieweit der musikalischen Kunst durch solche Bearbeitungen genützt oder geschadet werde. Man würde dann auch die künstlerische Berechtigung der Existenz moderner Musikstücke im Allgemeinen ins Auge fassen müssen. Eine derartige Kunstkritik kann nicht Gegenstand der Betrachtung in Bezug auf ein Gesetz sein, sondern es handelt sich nur darum, den Modus festzustellen, nach welchem die Production und der Vertrieb von Musikalien im Allgemeinen geregelt werden soll. Zu dem Endzweck dürfte es nothwendig sein, zu prüfen, ob nicht eine zu große Beschränkung hinsichtlich der Freiheit der Be- oder Verarbeitung von Melodien dem gesammten Musikhandel des Norddeutschen Bundes einen empfindlichen Nachtheil zufügen würde, eine Frage, die wir auf das entschiedenste bejahen zu müssen vermeinen. Bearbeitungen von Opern- und Liedmelodien werden für alle Instrumente in den verschiedensten Formen und Schwierigkeitsabstufungen verlangt, und nicht nur in jedem einzelnen deutschen Musikalien-Sortimentsgeschäft, sondern vorzüglich auch in außerdeutschen und überseeischen Ländern, so daß speciell durch die Erzeugung derartiger Bearbeitungen Musikalien als Handelsartikel im weiteren Sinne betrachtet werden müssen. Daraus geht hervor, daß eine weitgehende Beschränkung der Freiheit hinsichtlich musikalischer Bearbeitungen dem größeren Handel mit Musikalien über Norddeutschland hinaus empfindlichsten Nachtheil bringen, ja ihn ganz ruiniren würde, und auch dem Detailgeschäft im Innern des Bundes eine wesentliche Lebensader abschneiden würde.

Es kann unmöglich die Absicht bei einem neu zu erlassenden Gesetz sein sollen, die namentlich in Süddeutschland und Oesterreich ferner zu publicirenden Bearbeitungen von dem Markte in Norddeutschland, und in Folge dessen von dem Vertrieb durch dasselbe nach außerdeutschen Plätzen, auszuschließen. Das würde jedoch der Fall sein, wenn das Gesetz die erwähnten Beschränkungen vorschriebe. Es wäre im Gegentheil sehr zu wünschen, wenn dem Geiste der bestehenden, weiteren Spielraum lassenden Gesetze der oben angeführten Staaten durch die norddeutsche Gesetzgebung Rechnung getragen würde, indem die mildere Praxis, wenigstens soweit sie vortheilhaft für den Handel ist, bestehen bliebe, und dadurch ein Anschluß der Südstaaten und Oesterreichs zugleich vorbereitet würde.

Wenn von dem Gesichtspunkt ausgegangen wird, nicht nur im Interesse einer oder der andern Musikalienhandlung neue Bestimmungen einzuführen, sondern durch das neue Gesetz die Bedingungen, die sich durch die Praxis als für das Gesamtgeschäft nothwendig herausgestellt haben, zu fixiren, so muß hauptsächlich darauf Bedacht genommen werden, daß ganz Deutschland nach dem geographischen Begriff des früheren Bundes dasselbe als Basis von Verträgen zum Schutz von Gegenständen der Kunst und Literatur auch acceptiren könne. Das ist nur möglich, wenn eben, wie erwähnt, die Praxis als bestimmendes Moment zu Rathe gezogen wird.

Es dient zur Beleuchtung der Sache, einen Seitenblick auf das französische Musikgeschäft zu werfen. Der größere Schutz geistigen Eigenthums in Frankreich hat nicht vermocht, dem dortigen Musikalienhandel auch nur eine dem deutschen annähernd gleiche Bedeutung zu geben. Und wenn auch für einzelne Werke in Paris — und nur in dieser einen Stadt sind Musikalien-Verlagsgeschäfte, die diesen Namen verdienen — höhere Honorare gezahlt werden konnten, als für einzelne Sachen in Deutschland, was in rein localen Verhältnissen seinen Grund hat, so bleibt doch die Gesamtsumme der von den französischen Handlungen an die Componisten gezahlten Honorare weit hinter denjenigen zurück, die von deutschen Verlegern gezahlt sind. Berücksichtigen wir nun, daß der heutige Geschmack in Deutschland Vieles deshalb goutirt, weil es in Paris gefiel, mag es auch weit entfernt von irgend welcher classischen Bedeutung sein, so können wir uns nicht verheh-

len, daß der Einfluß des französischen Musikalienhandels leicht ein zu großer werden kann, ja, daß er sich durch einen so weitgehenden Schutz der Melodie, wie ihn die Conferenzmitglieder des Börsenvereins in Vorschlag bringen, bis zu einer wirklichen Gefahr für den deutschen Musikalienhandel steigert.

Es ist deshalb dringend geboten, in nicht zu engen Grenzen die Bedingungen zu präcisiren, unter welchen musikalische Bearbeitungen erlaubt sein sollen. Wir erlauben uns, in Folgendem die Andeutungen zu geben, welche uns zur Vermittelung der Frage geeignet erscheinen.

Um unbefugten Vervielfältigungen entgegenzutreten, würde es nach unserer Ansicht vollkommen genügen, wenn das Gesetz die Grenze bestimmte, bis zu welcher vorhandene Originalmusikstücke benutzt werden dürfen. Es wäre deshalb in dem neuen Gesetz klar auszusprechen, daß in jedem Musikstück, gleichviel ob Phantastie, Transcription oder Paraphrase zc., welches Themen behandelt, deren Originale im Verlage Dritter erschienen sind, mindestens der dritte Theil, nach Tacten gezählt, als eigene, selbstschöpferische Thätigkeit des Bearbeiters von Sachverständigen anerkannt werden müßte, und zwar derart, daß diese selbstschöpferische Thätigkeit beispielsweise nicht etwa nur auf unwesentliche rhythmische Veränderungen in der Begleitungsfigur der Melodie des Originalwerks beschränkt gedacht werden dürfte, sondern daß das Kriterium jener Thätigkeit in mindestens ganz wesentlichen Veränderungen nicht allein der Melodie, sondern auch der sie unterstützenden Harmonie zu bestehen hätte. Dadurch wäre einer rein subjectiven Auffassung bei etwaiger Beurtheilung von Bearbeitungen durch Sachverständige durch das Gesetz begegnet, weil diese sich nur rein sachlich zu verhalten hätten. Jeder Verleger würde genau die Grenze des Erlaubten zu erkennen vermögen. Zugleich würde dem ganzen deutschen Musikhandel, und insbesondere dem durch Hunderte von Firmen vertretenen Sortimentshandel die Freiheit seiner Bewegung nicht geraubt, die süddeutschen und österreichischen Handlungen würden in einer derartigen Präcisirung einen der Gesamtheit zu gute kommenden Fortschritt erblicken, und jeder einzelne Verleger der betreffenden Originalwerke würde durch die treuere Art der von ihm publicirten Arrangements, Potpourris zc. sein Interesse genügend berücksichtigt sehen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

g<sup>r</sup>. Joh. Aug. Böhme in Hamburg.

Aug. Granz in Hamburg.

G. W. Niemeier in Hamburg.

Fritz Schubert in Hamburg.

### Miscellen.

Nachdem das Börsenblatt vom 21. Dec. v. J. den Duncker-Eberty'schen Antrag auf Abänderung des preussischen Preßgesetzes mitgetheilt hat, wird es für die Leser auch von Interesse sein, die soeben stattgehabten Commissions-Verhandlungen über diesen Gegenstand kennen zu lernen. Die National-Zeitung vom 13. Febr. berichtet darüber folgendermaßen:

Am 11. ds. hat die XII. Commission des Abgeordnetenhauses in Gegenwart der Geh. Räte Graf Eulenburg und v. Schelling als Vertreter der Regierung den von den Abgg. Duncker und Eberty eingebrachten Gesetzentwurf, betreffend die Aufhebung der Beschränkungen der Preßfreiheit, beraten. Der Gesetzentwurf verfolgt beinahe den Zweck, die Bestimmungen des Art. 24. der Verfassungs-Urkunde vom 5. Dec. 1848 wiederherzustellen: „Jeder Preße hat das Recht, durch Wort, Schrift, Druck und bildliche Darstellung sein Gedanken frei zu äußern. — Die Preßfreiheit darf unter keinen Umständen und in keiner Weise, namentlich weder durch Censur, noch durch Concessionen und Sicherstellungen, weder durch Staatsauslagen noch durch Beschränkungen der Druckereien und des Buchhandels, noch durch Postverbote und ungleichmäßigen Postsatz oder durch andere Hemmungen des freien Verkehrs beschränkt, suspendirt oder aufgehoben werden.“ — Der §. 1. des Entwurfs beseitigt das Erforderniß der Concession zum Preßgewerbebetrieb. — Der Referent erklärt sich für die Beibehaltung der bisherigen Bestimmungen schon aus dem Grunde, weil dem Reichstage in der nächsten Session eine Vorlage, welche gerade diesen Paragraphen betrifft, gemacht werden soll. — Der §. 2. des Gesetzes vom 8. Juli 1868, betreffend den Betrieb der stehenden Gewerbe, erledigt das Concessionserforderniß nicht, wie der Regierungs-Commissar Graf Eulenburg dies hervorhebt, sondern er erledigt nur das Erforderniß des Befähigungsnachweises. Graf Eulenburg erinnerte außerdem daran, daß der Präsident des Bundeskanzleramtes bei der Berathung dieses Paragraphen, ohne Widerspruch zu finden, im Reichstage ausdrücklich erklärt hat, daß es sich hierbei lediglich um die technische, nicht um die sittliche Befähigung handle; er weist aber ferner auch darauf hin, daß dem Bundesrath gegenwärtig wiederum ein Gewerbebesetzwurf vorgelegt werden werde, daß man also dem Bundesrath und dem Reichstage vorgreife, wenn der Landtag jetzt das Concessionserforderniß bei dem Preßgewerbe beseitigt. Hierauf wurde ihm seitens der Antragsteller und von Mitgliedern der Commis-

sion entgegen, daß der gewerbliche Standpunct die Höhe der vorliegenden Frage, bei der es sich um die Gedankenfreiheit handle, nicht erreiche. Das preussische Volk habe nach seinen Traditionen einen Anspruch auf die Befreiung von dieser Fessel. Zugleich wurde hervorgehoben, daß die Ertheilung der Concession keinerlei Garantie gewähre, zumal da sie doch nie dem Redacteur, der den Geist einer Zeitung bestimme, ertheilt werde. Der Redacteur verdiene ebenso wenig wie die Presse überhaupt das Mißtrauen, von welchem das Concessionserforderniß zeuge. §. 1. wurde mit 6 gegen 5 Stimmen angenommen. — Der §. 2. will die Beseitigung der Hinterlegung der Pflichtexemplare. Hierbei schildert der Abg. Dunder die Uebelstände, welche dieses Erforderniß mit sich bringe, und fragt, ob etwa bei andern Waaren, welche auf den Markt gebracht werden, Ähnliches erfordert werde; tragen die Milchverkäuferinnen z. B. Proben ihrer Milch vorher auf die Polizei? Auch hier war der Referent für die Aufrechterhaltung der bestehenden Bestimmung, welche in fast allen Preßgesetzen Europas enthalten sei; selbst in England werde die Hinterlegung der Pflichtexemplare beim Stempelamt gefordert. Der Regierungs-Commissar Graf Eulenburg tritt diesem Paragraphen entschieden entgegen und erklärt, daß die Regierung von allen Druckschriften Kenntniß erhalten muß. Auch §. 2. wurde mit 6 gegen 5 Stimmen angenommen. — Zu §. 3., betreffend die Abolition des Erfordernisses der Cautionsbestellung, wurde geltend gemacht, daß jede, auch die destructivste Zeitung, zuletzt eine Cautionsbestellung erfordere. Auch der Referent hält die Cautionsbestellung für unnütz, denn fast nie sei die Regierung in der Lage, auf die Cautionsbestellung zurückgreifen zu müssen. Der Regierungs-Commissar hat nichts dagegen, daß ein Antrag wegen Aufhebung der Cautionsbestellung zur Berücksichtigung überwiesen werde; dem §. 3. in der vorliegenden Fassung könne er nicht zustimmen. — Nach erfolgter Annahme des §. 3. ging die Debatte auf §. 4. über, betreffend die Beseitigung der vorläufigen Beschlagnahme von Druckschriften. Auch hier meinte ein (conservatives) Mitglied, daß es gerade die gegenwärtige Gesetzgebung sei, welche die Beschlagnahme an beschränkende Bedingungen knüpfe. Das allgemeine Strafverfahren gebe doch Mittel zur Ausführung der Beschlagnahme an die Hand. — Hiergegen wurde ausgeführt, daß man nichts Anderes wolle, als die Presse von Ausnahmemaßregeln zu befreien. Der Vertreter des Ministers des Innern führte aus, daß ohne die vorläufige Beschlagnahme die Repressivmaßregeln gegen die Presse illusorisch werden würden. Referent glaubt, daß nach Annahme dieses Paragraphen die Lage der Presse schlimmer werden werde, als bisher es überhaupt in Betreff des ganzen Gesetzes gelte. — Der §. 5. betrifft die Aufhebung der dem Entwurfe entgegenstehenden Bestimmungen. Hierzu wurde der Antrag gestellt, den §. 54. des Preßgesetzes, welcher die Concessions-Entziehung betrifft, ausdrücklich für aufgehoben zu erklären. Indessen einigte sich die Majorität dahin, daß, mit dem Wegfall des Concessions-Erfordernisses die Concessions-Entziehung gegenstandslos werde. — Seitens der Antragsteller wurde das altenburgische Preßgesetz vom 30. Dec. 1868 vorgelegt, das gerade wie das weimarsche, meiningensche und coburgische alle jene Preßbeschränkungen aufhebe. Was in jenen kleinen Staaten sich durchführen lasse, überschreite wohl auch das Maß der für Preußen zulässigen Freiheit nicht. — Dem wurde indessen widersprochen, weil die Dimensionen eines Großstaates ganz andere Vorichtsmaßregeln erfordern, als die der genannten Staaten. — Zuletzt wurde der ganze Entwurf angenommen und der Abg. Roscher mit der mündlichen Berichterstattung im Plenum beauftragt.

Aus Baden. — Durch Erlass des großherzogl. Ministeriums des Innern vom 30. Jan. d. J. ist die Verordnung, von jedem Verlagsartikel 3 Pflichtexemplare einzuliefern, aufgehoben worden. Es geschah dies in Folge einer von mehreren Verlagsbuchhändlern unterzeichneten Eingabe, welche durch eine kleine Agitation in der Presse unterstützt wurde. Ich überlasse es Ihnen, diese Erungenschaft als nachahmungswerthes Beispiel für andere Staaten im Börsenblatt weiter bekannt zu machen.

Hinsichtlich der neulich aus der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ aufgenommenen Notiz der Berliner „Post“ über Nachdrucke von Rochefort's „Lanterne“ ist uns die Bemerkung gemacht worden, der Schlusssatz derselben, welcher lautet: „Die gerichtlichen Verhandlungen werden ohne Zweifel einen praktischen Beleg zur baldigen Erlassung eines Bundesgesetzes über das literarische Inhaberrecht geben“, müsse — in den Spalten des Börsenblattes abgedruckt — zu irrigen Vorstellungen Anlaß geben. Nun, wir waren bei der Aufnahme dieser zwar nur beiläufigen, aber allerdings sehr wunderlichen Stelle der Meinung, nachdem die Redaction der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ es für überflüssig gehalten habe, dieselbe zu be-

richtigen, so möchte eine Berichtigung für den sachverständigen Leserkreis des Börsenblattes vollends gar ein naives Ansehen bekommen, und glaubten daher die Sache ebenfalls dem Gelächter überlassen zu dürfen. Gern aber wollen wir um der Schwachen willen nun die Anmerkung dazu nachtragen, daß der erwähnte Ausspruch der Berliner „Post“ gar keinen Sinn hat, indem es ja einerseits zum Schutze des literarischen Eigenthums in den deutschen Staaten nicht erst der Erlassung eines Bundesgesetzes bedürfte, und andererseits durch die Uebereinkunft zwischen Preußen und Belgien vom 28. März 1863 die „literarischen Inhaberrechte“ von Hrn. Rochefort gleichfalls schon längst vollkommen sichergestellt sind.

Der Leipziger Schriftstellerverein hat beschlossen, im Prinzip sich der Adresse anzuschließen, welche der Berliner Schriftstellerverein an den neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten richten will (Börsenbl. Nr. 21), um denselben für die Idee zu gewinnen, daß auch durch die Gesetzgebung der Union der Schutz des literarischen Eigenthums sanctionirt werde.

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

### Amerikanische Literatur.

(Mitgetheilt von E. Steiger in New-York.)

- ADAMS, F. C., the von Toodleborgs; or, the history of a very distinguished family. Illustr. 12. Philadelphia, Claxton, Remsen & Hasselinger. 1 D. 75 c.
- AMORY, T. C., the military services and public life of Maj.-Gen. John Sullivan. Portr. 8. Boston, Wiggin & Lunt. Cloth 3 D.
- BROWNE, J. H., the great metropolis: a mirror of New York. Illustr. 8. Hartford, Amer. Pub. Co. Cloth 3 D. (By subscription only.)
- BROWNE, J. R., Adventures in the Apache country: a tour through Arizona and Nevada, with notes on the silver regions of Nevada. Illustr. 12. New York, Harper & Bros. Cloth 2 D.
- CREMONY, J. C., Life among the Apaches. 12. New York, Roman & Co. Cloth 2 D.
- DAY, H. N., an introduction to the study of english literature. Comprising representative masterpieces in poetry and prose etc. 12. New York, Scribner & Co. Cloth 2 D. 25 c.
- DEAN, A., History of civilization. In 7 vols. Vol. 1. Portr. 8. Albany, Munsell. Cloth 4 D.
- DESCRIPTION, A., OF THE NEW YORK CENTRAL PARK. Illustr. Sm. 4. New York, Huntington & Co. Cloth 10 D.; full mor. 15 D.
- DILKE, C. W., Greater Britain: a record of travel in english-speaking countries, during 1866 and 1867. Maps and illustr. 12. New York, Harper & Bros. Cloth 1 D.
- DÜRER, A., Passio Christi. Die kleine Passion. The little Passion. Reproduced in fac-simile. Edited by W. C. Prime. 4. 27 Plates. New York, Bouton. Cloth 10 D.; full mor. 17 D. 50 c.
- GERSTAECKER, F., How a bride was won: or, a chase across the Pampas. Translated by F. Jordan. 8. New York, Appleton & Co. Pap. 1 D. 50 c.; cloth 2 D.
- HAESLER, C. H., Across the Atlantic: Letters from France, Switzerland, Germany, Italy, and England. 12. Philadelphia, Peterson & Bros. Cloth 2 D.
- HALL, H., the history of Vermont, from its discovery to its admission into the Union in 1791. Map. 8. Albany, Munsell. Cloth 4 D.
- HAUCH, J. C., Robert Fulton: an historical novel. Translated by P. C. Sinding. 12. New York, Macdonald & Palmer. Cloth 1 D. 75 c.
- HOPKINS, M., the law of love, and love as a law; or, moral science, theoretical and practical. 12. New York, Scribner & Co. Cloth 1 D. 75 c.
- JACKSON, J. C., How to treat the sick without medicine. 12. (Dansville.) New York, Austin, Jackson & Co. Cloth 2 D.
- MC SHERRY, R., Essays and lectures. 8. Baltimore, Kelly, Piet & Co. Cloth 1 D. 25 c.
- PEIRCE, B. K., a half century with juvenile delinquents; or, the New York House of refuge and its times. 8. New York, Appleton & Co. Cloth 2 D. 25 c.
- SCIENCE, A., OF STAMMERING, AND ITS CURE. Sq. 18. New York, Lee & Co. Cloth 1 D. 25 c.

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[5455.] Hamburg, den 8. Februar 1869.  
P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich Herrn Hermann Benrath aus Düren mit der Leitung meines Geschäfts betraut habe, wozu ich ihm am heutigen Tage Procura ertheilte.

Ich bitte Sie, von der Unterschrift des Herrn Benrath Kenntniss nehmen zu wollen.

Mit grösster Hochachtung

Wwe. Amalia Niemeyer, geb. Krug.  
Firma: G. W. Niemeyer.

Herr H. Benrath wird zeichnen:  
ppa. G. W. Niemeyer.  
H. Benrath.

Ein gleichlautendes eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[5456.] Posen, den 1. Februar 1869.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich in meiner Vaterstadt Posen eine Sortimentsbuchhandlung unter der Firma:

**Tytus Daszkiewicz**

eröffnet habe.

Seit einer Reihe von Jahren als Bibliothekar und Geschäftsführer eines Buchhandels des hiesigen St. Vincenz-Vereins in den verschiedensten Branchen des Buchhandels thätig, habe ich es mir stets zur Aufgabe gemacht, das Wesen desselben in allen Formen kennen zu lernen und mein Etablissement auf Geschäftskenntniss zu basiren.

Ich glaube sowohl in meiner Vaterstadt, als auch insbesondere bei dem entfernteren Publicum unter meinen bisherigen Kunden einen hinreichenden Wirkungskreis zu finden, um bei Thätigkeit und Umsicht auf ein gutes Gedeihen rechnen zu dürfen.

Im Besitze von hinreichenden zum vortheilhaften Geschäftsbetriebe nöthigen Mitteln, erlaube ich mir, Sie um Gewährung Ihres Vertrauens zu bitten, und ersuche Sie:

mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen, und mir Ihre Nova gleichzeitig mit andern hiesigen Handlungen einsenden zu wollen.

Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch eine ehrenhafte Geschäftsführung und pünktliche Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeit das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen, und Ihnen meinen Dank durch thätige Verwendung für Ihren Verlag zu beweisen.

Meine Commissionen für Leipzig hat Herr Ernst Keil zu übernehmen die Güte gehabt, und ist dieser von mir in den Stand gesetzt, alles fest Verlangte bei etwaiger Creditverweigerung jederzeit baar einzulösen.

Indem ich mich und mein Etablissement

Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Tytus Daszkiewicz,**  
Buchhändler in Posen — Schlosser-Str. 5.

## Verkaufsanträge.

[5457.] Familienverhältnisse halber sollen nachbezeichnete, in Mittelddeutschland gelegene, solid eingerichtete und im blühendsten Stande befindliche Geschäfte — eventuell auch getrennt — verkauft werden:

- 1) eine im besten Ansehen stehende Buchdruckerei mit kleinem Schulbücherverlag, einem weitverbreiteten Kalender und einer einträglichen Zeitung; und
- 2) ein sehr lebhaftes Papier- und Schreibmaterialgeschäft.

Auf gefällige Anfragen bin ich gern zu weiterer Auskunft bereit und bemerke, dass zur Uebernahme 12—15000 Thlr. nöthig sind.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[5458.] Geschäfts-Verkauf. — Für einen gebiegenen jungen Mann bietet sich Gelegenheit, in einer der ersten Städte Deutschlands ein Geschäft ersten Ranges unter verhältnismässig sehr günstigen Bedingungen zu erwerben.

Franco-Offerten unter Chiffre B. C. befördert die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

Nur auf Verlangen.

[5459.]

In unserem Commissionsverlag erschien soeben und steht bei Bedarf in mässiger Anzahl à cond. zu Diensten:

Liverpooler  
Baumwoll-Statistik

für

1867 und 1868

nach den wöchentlichen Mäckerberichten grafisch dargestellt

von

**Paul Bacher.**

1 lithogr. Tafel in Imp.-Fol. Mit deutschem und englischem Text.

Carl. Preis 20 Ngr.

Wien, 16. Febr. 1869.

**Wilh. Braumüller & Sohn,**

t. t. Hof- u. Univ.-Buchhandlung.

[5460.] Bei **G. Harneder & Co.** in Frankfurt a/D. erschien soeben:

## Bibel und Vernunft.

Zwei Vorlesungen

von

**Schoenaich,**

Superintendent und Pfarrer bei St. Georg.

Zum Besten des Kinder-Krankenhauses.

Preis  $7\frac{1}{2}$  Sgr ord., 5 Sgr netto.

Bedarf bitten mässig zu verlangen.

[5461.] Für die bevorstehende Passions- und Confirmationszeit empfehle ich folgende beliebte Schriften meines Verlags:

**Christophorus.** Altes und Neues aus Wald und Haide vom Pastor R. Kocholl in Brese (Fürstenthum Lüneburg, jetzt Superintendent in Göttingen). Mit einem allegorischen Titel, in altdeutscher Manier gezeichnet vom Baurath Hase in Hannover, in Holzschnitt. 2 Bände. gr. 8. Elegant geheftet. à Band 1  $\text{fl}$  15 Ngr. Band I. erschien in zweiter Auflage.

Für 2 Original-Einbände, Calico mit Goldschnitt, berechne ich den Selbstkostenpreis von 25 Ngr netto.

**Die Legende vom heiligen Christophorus und die Plastik und Malerei.** Eine Studie über christliche Kunst von August Sinemus, Lehrer in Lüneburg. Mit einem Titelbilde: St. Christoph nach Memling. Geheftet 10 Ngr.

**Die modernen Darstellungen des Lebens Jesu.** Vier Vorträge, im Evangelischen Verein zu Hannover gehalten von Gerhard Uhlhorn, Dr. theol., Oberconsistorialrath. 3. Auflage. 8. Geheftet. Preis 12 Ngr.

Inhalt: I. Vortrag: Renan's Leben Jesu. — II. Vortrag: Schenkel's Charakterbild Jesu. Strauß' Leben Jesu. — III. Vortrag: Die Evangelien. — IV. Vortrag: Die Wunder. — Anmerkungen zum ersten, dritten und vierten Vortrage.

**Jesu Sündlosigkeit und heilige Vollkommenheit.** Ein Vortrag, gehalten im Evangelischen Verein zu Hannover v. Dr. Eduard Niemann, Oberconsistorialrath und Generalsuperintendent. Mit Anmerkungen, enthaltend: Schriftcitrate und Nachweise. 2. Auflage. 8. Geheftet. Preis 5 Ngr.

**Das Weib.** Zwei Kanzelvorträge über die Bestimmung und die Lebensaufgabe der Frauen, von Adolf Monod. Im Auszuge übertragen und mit Zusätzen aus anderen Schriftstellern versehen, von Dr. F. Seinecke. 5. Auflage. Min.-Ausgabe. Gebunden in Calico mit Goldschnitt 15 Ngr.

Von Monod, das Weib, liefere ich 7 Expl. zu nur 1  $\text{fl}$  24 Ngr baar (das Exemplar also zu etwa  $7\frac{3}{4}$  Ngr).

Hannover.

**Carl Meyer.**

[5462.] Bei uns ist erschienen:

**Fries, Icones selectae hymenomycetum nondum delineatorum.** Fasc. I. 4  $\text{fl}$  10 Ngr ord. = 3  $\text{fl}$   $7\frac{1}{2}$  Ngr netto.

Das zweite Heft erscheint in kurzer Zeit und bitten wir dasselbe zu verlangen.

Stockholm, den 13. Februar 1869.

**Samson & Wallin.**

Die Handlungen in Italien  
[5463.] erlaube ich mir besonders auf das  
vor einigen Wochen in meinem Verlage erschie-  
nene Zeitgemälde:

## Bianca della Rocca.

Historische Erzählung  
aus dem heutigen Rom  
in acht Büchern.

Von  
**M. Durangelo.**

20 Bog. 8., eleg. ausgestattet, in illustr. Umschlag  
geb. Preis 1½ # ord., mit 33½ % in Rech-  
nung und 40 % gegen baar.

hierdurch ergebenst aufmerksam zu machen.

Der Professor Pietro Birano in Turin,  
von welchem demnächst eine italienische Ueber-  
setzung dieses Buches erscheinen wird, schreibt  
darüber u. a. an den berühmten (pseudonymen)  
Autor aus Wien vom 13. December 1868:

„Avendo da pochi giorni lasciata l'Italia  
per intraprendere in Germania un viaggio  
letterario, fortuna volle che mi venisse alle  
mani il di Lei libro: Bianca della Rocca.  
Il dirle com'io l'abbia letto e riletto più  
volte è cosa superflua; Quello però che ni è  
impossibile, e che pur vorrei poterte espri-  
mere si è l'effetto che in me produsse la let-  
tura d'un tal libro. I sentimenti e gli affetti  
quanto più difficile manifestazione. Dire che  
il suo libro è tale che a chi lo legge par di  
essere spettatore degli avvenimenti che vi si  
narrano (tanto sono ritratti al vivo e la nar-  
razione con bella mestra condotta inanzi) è  
dirne un nulla o al certo ben poca cosa.

„Ouesti sentimenti io le esprimo si per  
amore del vero e si perchè nutro fiducia mi  
varranno presso di Lei qual giustificazione  
d'una preghiera ch'io oso indirizzarle. Si  
universale e l'ammirazione che L'è dovuta  
per l'opera sua tanto più grande è l'obbligo  
che hanno gl' Italiani verso di Lei, che ne  
celebrò una sì bella parte di storia; ond'io  
mal sapendo reprimere in me il desiderio di  
poter pur colle piccole mia forze quiovare  
a mia compatriotti, mi fo ardito a pregar la  
di volermi concedere la Traduzione nell' Ita-  
liana favella della di Lei opera perche possano  
gl' Italiana renderle quel tributo d'ammira-  
zione che a giusto titolo le è dovuto. —“

Zu Deutsch:

„Vor einigen Tagen hatte ich Italien ver-  
lassen und einen literarischen Ausflug nach  
Deutschland unternommen, da fügte es ein  
glücklicher Zufall, daß mir Ihr Buch: Bianca  
della Rocca in die Hände fiel. Ich brauche  
Ihnen nicht zu sagen, daß ich es gelesen und  
wieder gelesen habe, ebenso daß es mir un-  
möglich ist und daß ich doch wünschte, ich  
könnte Ihnen den Eindruck wiedergeben,  
den die Lectüre eines solchen Buches auf mich ge-  
macht. Je inniger und mächtiger die Ein-  
drücke sind und je mehr sie uns darum zu  
Herzen gehen, desto tiefer und geheimniß-  
voller, desto unaussprechlicher erscheinen  
sie ja. Wenn ich sage, wer Ihr Buch liest,  
der sieht sich zum Zuschauer der Begeben-  
heiten gemacht, die dort erzählt werden  
(so sehr sind die Bilder nach dem Leben  
gezeichnet und mit so schöner Meister-  
schaft ist die Erzählung ausgeführt), so  
hiesse das gar nichts, oder mindestens sehr wenig  
sagen.“

„Ich spreche diese Gedanken gegen Sie aus,  
theils aus Wahrheitsliebe, theils aber auch in  
der Hoffnung, sie werden mich bei Ihnen recht-

fertigen, wenn ich eine Bitte an Sie zu richten  
wage. Wenn die Bewunderung, die Ihr Werk  
verdient, allgemein ist, so ist die Verpflichtung  
der Italiener gegen Sie nur um so größer, der  
Sie einen so schönen Abschnitt ihrer Geschichte  
verherrlichen. Darum habe ich in mir das Ver-  
langen nicht unterdrücken können, meinen Lands-  
leuten mit meinen geringen Kräften beizustehen,  
und so wage ich es denn, mich Ihnen mit der  
Bitte zu nahen, Sie möchten mir die Ueber-  
setzung Ihres Werkes ins Italienische erlauben,  
damit Ihnen die Italiener den Zoll der  
Bewunderung gewähren können, der Ihnen  
mit vollem Rechte zukommt. —“

Das Buch wird ohne Zweifel bei allen Ita-  
lienern, die der deutschen Sprache mächtig sind  
— resp. bei allen Deutschen in Italien — den-  
selben mächtigen Eindruck machen, wie bei dem  
Prof. Birano, und bitte ich deshalb um Ihre thätigste  
Verwendung.

Haben Sie die Güte, Ihren Bedarf zu ver-  
langen, da ich unverlangt nichts versende.

Ergebenst

Berlin, 4. Februar 1869.

**Oswald Seehagen.**

[5464.] Bei der Auswahl von  
**Schul-Praemien**

für preussische *Gymnasien, Real- und höhere  
Bürgerschulen* mache ich ergebenst aufmerk-  
sam auf:

### O. F. Gruppe, Vaterländische Gedichte.

N. A. Brosch. 1 # 15 Sg.; eleg. geb. 1 # 22½ Sg.  
die für diesen Zweck vorzugsweise sich eignen.

Die Zusendung des Buches an die Herren  
Directoren der genannten Anstalten dürfte  
gerade jetzt von besonderem Erfolge sein,  
und bitte ich deshalb um gefällige erneute  
Verwendung.

Thätigen Handlungen liefere ich ausnahms-  
weise auch gebundene Exemplare à cond.  
Neu-Ruppin, Februar 1869.

**Rud. Petrenz.**

### Bur Lagercompletirung.

[5465.]

Zahlreiche directe Anfragen und Bestellungen  
veranlassen mich, Sie darauf aufmerksam zu ma-  
chen, daß es in Ihrem eigenen Interesse sein  
dürfte, die nachstehenden, sehr bekannten, aus  
den letzten Jahren datirenden und notorisch  
vortrefflichen Schriften, für welche sich gerade  
jetzt — der Zeit neuer Gartenprojecte — ein  
erhöhtes Interesse kundgibt, auf Lager zu neh-  
men, um vorkommendes Bedürfnis sofort befrie-  
digen zu können.

Sie wollen nun gefälligst à cond. verlangen.  
Weimar, Mitte Februar 1869.

**B. F. Voigt.**

**Sartwig**, die Anlage von Lustgebieten und  
Blumengärten, mit spezieller Berücksich-  
tigung landschaftlicher Anlagen. gr. 4.  
Geb. 2 #.

**Jäger**, die Ziergehölze der Gärten und Park-  
anlagen. gr. 8. 1865. Geb. 3 # 15 Ngr.

**Jäger**, der Hausgarten. — Ideen zu dessen  
zweckmäßigster Anlegung und Ausstattung.  
gr. 4. 1867. Geb. 2 #.

**Wesselhöft**, der Rosenfreund. Vollständige  
Anleitung zur Kultur der Rosen. gr. 8.  
1866. Geb. 1 #.

## Deutsche Bilderbogen

5466.]

für  
**Jung und Alt.**

I. II. Serie.

(Bogen 1—100.)

Preis: schwarz pro Bog. 1 Ngr — 3 fr.;  
col. 2 Ngr — 6 fr. ord.

Preis: geb. in 4 Bde. schwarz der Bd. zu 1 #  
2½ Ngr — 1 fl. 48 fr. ord.

Preis: geb. in 4 Bde. col. der Bd. zu 1 # 25 Ngr  
— 2 fl. 54 fr. ord.

Preis: für die 100 Bogen in 1 Bd. geb. schwar  
3 # 20 Ngr — 6 fl. ord.; col. 6½ # — 10 fl.  
48 fr. ord.

A cond. n. 33½ %, baar mit 50 %.

Die „deutschen Bilderbogen“, Verlag von  
Gustav Weise in Stuttgart, haben zu dem be-  
vorstehenden Weihnachtsfeste volle Berechtigung,  
hier empfohlen zu werden. Bei durchaus künst-  
lerischer Ausführung, die ganz dazu geeignet ist,  
den Geschmack der Kinder zu bilden, vereinigen  
dieselben in sich Belehrung, Humor und Unter-  
haltung. Diese „deutschen Bilderbogen“ werden  
von namhaften Künstlern gezeichnet und hat z.  
B. Professor Ad. Menzel für die III. Serie  
einen Bogen geliefert; jedoch auch andere Namen,  
wie D. Pletsch, H. Scheerenberg, P. Meyerheim,  
W. Rießstahl, H. Gschke, T. Hofmann u. m. A.  
bürgen für die Vorzüglichkeit dieser Bilderbogen.  
Berliner Fremden- u. Anzeigebblatt.

Deutsche Bilderbogen für Jung und  
Alt. Die bei Gustav Weise in Stuttgart erschie-  
nenen zwei Serien Bilderbogen gehören zu dem  
Trefflichsten, was in dieser Art bisher veröffent-  
licht worden ist. Namhafte Künstler wie Pletsch,  
Dfsterdinger, Reinhardt, Konewka, Specht, Hofe-  
mann, Kröner, Becker u. a. haben zu diesem  
Unternehmen, das in anmuthiger Abwechslung  
Landschaften, Thierstücke, ernste, launige und  
historische Genrebilder bringt, meisterhafte Bei-  
träge geliefert. Die Münchner Bilderbogen stehen  
entschieden gegen diese „Deutschen Bilder-  
bogen“ zurück, die sowohl zusammen in hübs-  
chem Einband, als auch einzeln, der Bogen zu  
1 Neugroschen, color. 2 Ngr., in allen Buch-  
und Kunsthandlungen zu haben sind. Wir können  
nicht umhin, diese sich auch in xylographischer  
Hinsicht auszeichnende Sammlung als eins der  
passendsten Weihnachts- und Neujahrs Geschenke  
angelegentlichst zu empfehlen.

Wiener Constitut. Vorstadtzeitung.

Stuttgart. Verlag von **Gustav Weise.**

Auslieferungslager für Norddeutschland (gegen  
baar mit 50 %) bei Paul Bette in Berlin,  
Franzöf. Straße 49.

### Bitte zu verlangen!

[5467.]

Von dem Missionshaus hier habe ich in  
Commission erhalten:

**Seibich, Samuel**, Missionar, sechzehn Predig-  
ten aus dem ersten Thessalonicherbrief, nebst  
fünfzehn Privatvorträgen aus dem Evang.  
Johannis, gehalten zu Stuttgart. 12 Ngr  
mit 20 %.

Diese Vorträge, welche nur in beschränkter  
Anzahl zum Vertrieb im Buchhandel gelangen,  
expedire ich nur auf Verlangen.

Ergebenst

Basel, 12. Februar 1869.

**Bahnmaier's Verlag.**  
(C. Detloff.)

[5468.] Die in groß Folio-Format wöchentlich 2 Mal, am Mittwoch und Sonnabend, erscheinende

**Norddeutsche Landwirthschaftliche Zeitung**  
und  
**Landwirthschaftliches Intelligenzblatt.**

Auflage 3100.

Preis pro Quartal 1  $\text{fl}$  (mit 33 1/3 % Rabatt), halten wir zur Gewinnung neuer Abonnenten\*), sowie auch zu Inseraten bestens empfohlen. Insertionsbetrag pro Zeile 2  $\text{Sgr}$ . Wir gewähren den H. Buchhändlern bei ihren Ankündigungen 25 % Rabatt, nehmen dagegen den Betrag stets baar nach.

Probenummern stehen auf Verlangen jederzeit zur Verfügung.

Berlin, Februar 1869.

Die Expedition der Nordd. Landw. Zeitung.  
Charlottenstraße 63.

\*) Abonnementsbestellungen für den Buchhandel sind an E. H. Schroeder's Verlag hier zu richten.

[5469.] Bei herannahender Osterzeit verfehle ich nicht, wiederum auf die rühmlich bekannten Confirmationsartikel meines Verlags mit der Bitte um Verwendung, die bei einiger Thätigkeit gewiß von Erfolg und lobend sein wird, aufmerksam zu machen:

**Leonhardi, Gust.**, Pastor in Mügeln, der Gang zum Altar und vom Altar ins Leben. Eine Mitgabe für Confirmanden und confirmirte Jünglinge wie Jungfrauen. gr. 16. 163 S. Geringe Ausgabe. Brosch. 8  $\text{Ngr}$ . Feine Ausgabe mit Titelbild. Eleg. geb. mit Goldschnitt 15  $\text{Ngr}$ .

In Rechnung mit 33 1/3 %, gegen baar mit 40 % und 11/10.

**Väterliche Worte an Neuconfirmirte.** Mit lithographirtem Confirmationsschein und Gedenktafel. 8. 24 S. Brosch. 1 1/2  $\text{Ngr}$  ord., 1  $\text{Ngr}$  netto; 10 Expl. 9  $\text{Ngr}$ , 50 Expl. 1  $\text{fl}$  10  $\text{Ngr}$  netto baar.

Zwickau, den 16. Februar 1869.

**Julius Döhner,**

Buch- und Papierhandlung.

[5470.] Bei herannahender Confirmationszeit empfehle:

**Gedenkblätter zur Schulentlassung und Confirmation.** Mit biblischen Bildern und Randzeichnungen von Otto Specter, herausgegeben von F. W. Bodemann, Pastor. 2. Auflage.

In drei Ausgaben und zwar:

A. 1. Mit 50 verschiedenen Denksprüchen. 50 Blatt. 1  $\text{fl}$ .

A. 2. Mit 51—100 verschiedenen Denksprüchen. 50 Blatt. 1  $\text{fl}$ .

B. Mit offenem Raum für Denksprüche. 50 Blatt. 25  $\text{Sgr}$ .

Ich bitte bei Bedarf — à cond. jedoch nur in einem Exemplar — zu verlangen; ich expedire solche mit 33 1/3 % Rabatt.

Harburg und Uelzen.

**Gustav Elkan.**

[5471.] Bitte à cond. zu verlangen:

**Fünfzig Denksprüche für Confirmanden.**  
Herausgegeben von Det. Stockmayer.  
In Etui 7 1/2  $\text{Ngr}$  oder 24 kr.; baar mit 50 %.

Stuttgart.

**A. Lubrecht.**

**Confirmationsgeschenk!**

[5472.]

Ich empfehle aufs neue zu thätiger Verwendung:

**Max Arnold,**

**Gedenkbuch für's Leben.**

Min.-Form. In eleg. Einband mit Goldschn.

Preis 27  $\text{Ngr}$  ord., 18  $\text{Ngr}$  netto und 7/6 Expl.

Eine mit Geschick zusammengestellte Sammlung von Denksprüchen, die sich vorzüglich auch zu einer Mitgabe fürs ganze Leben an Confirmanden eignet. Gefällige Bemühungen für den Absatz dieses leicht verkäuflichen Buches unterstüge ich mit den vortheilhaftesten Bezugsbedingungen.

Coburg, 18. Februar 1869.

**Georg Sendelbach.**

**Der Colporteur für 1869.**

[5473.]

Dieses „Organ fürs Colportagewesen“, zugleich auch „Organ f. d. neubegründeten deutschen Colportage-Verein“ erweist sich mehr und mehr als sehr zeitgemäß, macht in seinem „Sprechsaal“ auf die bestehenden Uebelstände im Colportagewesen aufmerksam, und sucht durch geeignete Vespredungen und Vorschläge dieselben zu beseitigen. Das Organ ist ganz besonders auch zu Ankündigungen von Colportageartikeln geeignet sowohl vermöge der außerordentlichen Billigkeit der Inseratgebühren (1/2  $\text{Ngr}$  pr. Spaltz.), als auch vermöge des ausgebreiteten Bekanntwerdens, da viele Colportagegeschäfte dasselbe halten, welche weder Börsenblatt noch Wahlzettel in die Hände bekommen. Endlich gewährt die „schwarze Liste schlechter Colporteur“ ganz besonders moralischen und praktischen Nutzen. Erscheint als „Hauptblatt“ Ende des Monats, als Inseraten-Extra-Beilage 8—14 Tage darnach, je nach eingegangenem Material. Preis halbjährlich pr. Post bez. 10  $\text{Ngr}$ ; durch den Buchhandel 7 1/2  $\text{Ngr}$  no.

Dresden, Februar 1869.

**Expedition des Colporteur.**

(G. Billig.)

**= F. Bodenstein, Gesammelte Schriften. 12 Bände. =**

[5474.]

In unserem Verlage ist nun vollständig erschienen:

**Friedrich Bodenstein, Gesammelte Schriften.**

Gesammt-Ausgabe. 12 Bände. 179 Bogen 8.

Geheftet 6  $\text{fl}$  ord., 4  $\text{fl}$  netto;

eleg. gebunden 7 1/2  $\text{fl}$  ord., 5 1/4  $\text{fl}$  netto; nur fest.

Freierpl. 13/12.

Wir empfehlen diese Gesammtausgabe des beliebten Dichters von Mirza-Schaffy Ihrer gefälligen Verwendung; für Ankündigungen zc. werden wir Sorge tragen.

Berlin, 12. Februar 1869.

**Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei**

(R. v. Decker.)

[5475.] Das im Verlage von J. M. Himmelsblau in Krakau erschienene

**Słownik łacińsko-polski**

do autorów klasycznych,  
ulozył

**Z. Węclowski.**

Wydanie drugie. 1868. Preis 2  $\text{fl}$  20  $\text{Ngr}$ .

wird von mir commissionsweise debittirt und liefere ich baar mit 25 % Rabatt.

**J. S. Herzog** in Krakau.

**Schulz, Adressbuch 1869.**

[5476.]

Heute erschien und wurde an alle Subscribenten versandt:

**Schulz, Adressbuch**

für den

**Deutschen Buchhandel etc.**

**XXXI. Jahrgang 1869.**

Bearbeitet und herausgegeben von  
**Hermann Schulz.**

Mit Julius Campe's Bildniss,  
gest. von A. Weger.

76 Bogen, nebst 12 Extra-Beilagen. Lex.-8.

Ausg. Nr. 1. Druckp. Cart. 1  $\text{fl}$  20  $\text{Ngr}$  gegen baar.

Ausg. Nr. 2. Schreibp. Cart. Lnwd. 2  $\text{fl}$  gegen baar.

Ausg. Nr. 3. Schreibp. (nur I. Abth.) 1  $\text{fl}$  gegen baar.

Dieser neue Jahrgang enthält über 300 neu aufgenommene Firmen und circa 15,000 wesentliche Veränderungen und Zusätze, welche der Redaction bis 6. Febr. a. c. zuzingen, ferner wurde derselbe durch eine „Statistische Uebersicht“ und „mehrere praktische Neuerungen in der II. V. und VI. Abth.“ bedeutend vermehrt und verbessert, woraus zu ersehen, dass der vorhergehende Jahrgang (1868) im Geschäftsverkehr nicht mehr benutzt werden kann.

Leipzig, 18. Febr. 1869.

**Otto Aug. Schulz.**

[5477.] In Folge mehrfacher Anfragen, ob bei Partiebezügen der älteren, im Preise herabgesetzten Jahrgänge des

**Sonntags-Blattes**

vortheilhaftere Bedingungen gewährt werden, zeigen wir an, daß bei Entnahme von 25 Exempl. auf einmal ein Rabatt von 33 1/3 % gegen baar eintritt.

Es kostet also:

1 Exemplar des Sonntags-Blattes 1863. II. Sem. 1864. 1865. 1866. 1867 zusammen

1  $\text{fl}$  24  $\text{Sgr}$  ord., 1  $\text{fl}$  10 1/2  $\text{Sgr}$  netto baar.

25 Exemplare do. 30  $\text{fl}$  netto baar.

Da eine Partie von 25 Exempl. nahe an 250 Pfd. wiegt, sind wir zu directen Frachtsendungen bereit.

Berlin, den 11. Februar 1869.

**Die Expedition des Sonntags-Blattes.**

(F. Dunder.)

[5478.] Wir haben den Ladenpreis von: **Boffe's** Handbuch der Blumengärtnerei. 3 Bde. Dritte Auflage. 1859—1861. Geh. von 11 1/2  $\text{fl}$  auf 6  $\text{fl}$  ermäßigt, wovon wir 25 % Rabatt gewähren, und bitten um erneuerte gütige Verwendung für dieses anerkannte Werk. Einzelne Exemplare sieben à cond. zu Diensten.  
Hannover, 17. Februar 1869.

Hahn'sche Hofbuchhandlung.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Bitte zu verlangen!

[5479.]

Ende Februar erscheint bei mir:

### Der Handel Hamburgs.

Sieben Briefe an ein deutsches Zoll-Parlaments-Mitglied.

4 bis 5 Bogen. gr. 8. 10  $\text{S\!A}$  ord.

(NB. Die Tendenz der Schrift ist für den Anschluß an den Zollverein; dieselbe wird Aufsehen erregen.)

Eöln und Leipzig.

Eduard Heinrich Mayer.

[5480.] Im Commissionsverlage von **Paul Bette** in Berlin erscheint:

### Conrad Freyberg's König Wilhelm bei Dub. Kniestück.

Directe Photographie nach dem Original in sauberster Ausstattung.

Cabinetformat 10  $\text{S\!A}$ ; gr. 4. 20  $\text{S\!A}$  ord.

(Vide Wahlzettel.)

Nur einmal angezeigt!

[5481.]

In Folge meiner Anzeige, Börsenblatt Nr. 36, betreffend:

### Die Darwin'sche Theorie und ihre Stellung zu Moral und Religion von Dr. G. Jäger.

gehen mir in directen Briefen so hohe Bestellungen zu, daß ich diese, gegenüber der mäßigen Auflage, bei weitem nicht in dem gewünschten Umfange werde expediren können. Ich beabsichtige, das Werk freigebig nach allen bedeutenden Städten zur Recension zu senden, und wird in Folge dessen ohne Zweifel lebhaftere Nachfrage stattfinden. Durchschnittlich werde ich nur in den Fällen à cond. expediren, wo gleichzeitig fest bestellt wird, was ges. diejenigen Handlungen berücksichtigen wollen, welche nur à cond. bestellen. Die Versendung geschieht hier an einem Tage; speciellen Wünschen in Betreff directer Zusendung bedauere ich nicht nachkommen zu können.

Achtungsvoll und ergebenst

Stuttgart, 16. Februar 1869.

R. Thienemann's Verlag.  
(Jul. Hoffmann.)

Sechshunddreißigster Jahrgang.

[5482.] Im Verlage der **L. Wolf'schen** Buchhandlung in Dresden erscheint in wenig Tagen: **„Höre Israel!“** Ein Mahnruf an die Glaubensgenossen von **Advocat Emil Lehmann**, Mitglied des Gemeinderathes der israelitischen Religionsgemeinde zu Dresden. 6 Bogen in eleg. Umschlag. Preis 10  $\text{N\!f}$ .

Dieses Schriftchen beleuchtet die jüdische Reformfrage vom Standpunkte eines Nichttheologen aus. Die demalsten in den civilisirten Staaten dauernd gesicherte und festgestellte bürgerliche und staatsbürgerliche Gleichberechtigung der Juden mit ihren Mitbürgern ist für diese, wie der Verfasser meint, dringender Anlaß, nunmehr mit aller Energie an das Reformwerk zu gehen: dem ethischen Gehalte der jüdischen Religion — welche verschiedenen Einwürfen gegenüber vertheidigt wird — die ästhetische Gestalt zu geben, den Zeitforderungen Rechnung zu tragen, den Gottesdienst erbaulich zu machen und den Ausgleich zwischen der strengen Theorie und der lauen Praxis herbeizuführen — wozu die Pflicht der Wahrhaftigkeit, wie die Rücksicht auf die Kinder und die Mitbürger mahnen. Von diesem Gesichtspunkte beleuchtet der Verfasser das jüdische Eherecht und das staatliche Verbot der Ehen zwischen Juden und Christen, die Beschneidung, die Sabbathfeier, die jüdischen Feste und Trauerbräuche, die jüdische Schule, die Reform des Gottesdienstes, die Organisation und Verwaltung der jüdischen Religionsgemeinden u. s. w., und gelangt zu der Forderung nach einem deutsch-jüdischen Gemeindegag. Das Schriftchen, wenn auch vorzugsweise an jüdische Glaubensgenossen gerichtet, dürfte doch auch weiteren Kreisen, insbesondere denen, welche in den Angelegenheiten der Israeliten amtlich zu entscheiden haben oder gesetzgebend zu wirken berufen sind, wegen der Einblicke in das jüdische Leben zu empfehlen sein, wie denn auch, abgesehen von dem jüdischen Specialinteresse, die Beleuchtung, welche das Schriftchen den Fragen der Civilehe, der confessionslosen Schule, den Ehedispensationen, der Stellung der Geistlichen zur Gemeinde u. s. w. widmet, allgemeinerer Beachtung nicht unwerth erscheinen dürfte.

Handlungen in Städten, wo viele Israeliten leben, und die gesonnen sind, sich für dieses äußerst absatzfähige Werkchen zu verwenden, stellen wir eine größere Anzahl Exemplare mit Inserat zur Verfügung.

Bei Bedarf bitten zu verlangen.

Dresden, 10. Februar 1869.

L. Wolf's Buchhandlung.

Nur auf Verlangen!

[5483.]

In meinem Verlage erscheint Anfang März, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

### Die Gifte

und

### ihre Gegengifte.

Nach den neuesten und besten Quellen bearbeitet

von

**D. Handlin,**

Dr. med.

I. Band.

Preis ca. 1  $\text{fl}$  15  $\text{N\!f}$ .

In Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 1/3 % und 13/12 Expl.

Basel, im Januar 1869.

Hugo Richter.

Bitte schleunigst zu verlangen.

[5484.]

Das von mir im Börsenblatt Nr. 28 (vide dieses) angezeigte Werk:

**Rispart, Eugen**, die Juden und die Kreuzfahrer unter Richard Löwenherz, ins Hebr. übertragen von **Miriam Markel**. wird in 8 Tagen zur Versendung bereit sein. Ich bitte die geehrten Handlungen, welche noch nicht verlangten, dieses schleunigst zu thun. — Voraussichtlich wird die Auflage bald vergriffen sein. Eine Warschauer Buchhandlung hat 800 Expl. baar bestellt.

Eydtkuhnen, 17. Febr. 1869.

A. Elzas.

## Uebersetzungs-Anzeigen.

[5485.] Von:

**Samuel Sharpe's**

### History of the Hebrew Nation

and

### its Literature

wird in kurzem in unserem Verlage eine autorisirte deutsche Uebersetzung erscheinen.

Leipzig, 15. Februar 1869.

C. F. Winter'sche Verlagsbandlung.

## Angebotene Bücher u. s. w.

[5486.] **Otto Floessel** in Görlitz offerirt und erbittet Gebote direct:

Zwei alte Stammbücher. 1) Stammb. d. **Sigism. Neander** v. 1625—31. M. über 100 Autogr. u. 12 schön ausgem. Wappen u. Bildern; darunter u. a.: **Conr. Carpzov** — **T. Cober** — **J. Hagedorn** — **M. Erasm. Schmidt** — **Wolfg. Crell** **Ph. Lochner** — **Benj. Stymmel** — **B. Frank** — **Fr. Angelocrator** — **Conr. Ledderhose** etc. etc. — 2) **Jac. Lichtner** 1686. M. ca. 60 gleichzeitigen Autographen, u. and.: **D. Val. Alberti** — **G. Moebius** — **J. Born** — **J. Olearius** — **Aug. Pfeiffer** — **G. N. Ittig** — **A. Mylius** — **Ch. Thomasius** **L. Mencke** — **A. G. Hesshussius** — **L. A. Rechenberg** — **Joh. Cyprian** — **Th. Ittig** — **G. F. Seligmann** — **G. de Lengerke**, u. 6 bunt ausgemalten zum Theil piquanten Beibildern.

1 **Luther**, Wider das Bapstum zu Rom vom Teuffel gestift. 4. Witt. 1545, Luft. Etwas braunfleckig, das letzte Blatt ausgebess. Br.

[5487.] **Carl Villaret** in Erfurt offerirt:

1 **Petermann**, geograph. Mittheilungen. Jahrg. 1855—68. Mit sämmtl. Ergänzungsheften. Brosch. Wie neu.

[5488.] Die **G. Gensel'sche** Buchh. (Th. Körner) in Borna offerirt und sieht Geboten entgegen: 1 **Strohtmann**, H. Heine. 1. Abth. Hamburg, Hoffmann & Campe.

Neuere Partie- u. Verlags-  
artikel.

[5489.]

- Hesekiel, Repertorium f. Adelsgeschichte. Berlin 1860. 15 Sg.
- Odebrecht, Beiträge z. richtigen Würdigung Leonh. Thurneyssers. (Separatdr. a. d. Märk. Forsch.) 7½ Sg.
- z. Erinner. an d. märk. Dichter Valens Acidalius. (Separatdr. a. d. Märk. Forsch.) 7½ Sg.
- Dücker, Baron v., vorgeschichtliche Spuren d. Menschen am Wege nach Rügen. Berl. 1868. (Separatdr. a. d. Nordd. Zeit.) 5 Sg.
- Trachsel, Monnaies de l'évêché de Coire du XI. siècle au XVI. Avec 1 pl. 1868. (Extr. de l. Rev. numism.) 12½ Sg.
- Vossberg, Wappenbuch d. Städte des Grossherzogth. Posen. Text u. 145 Abbild. 4. Berl. 1867. Velinp. (Nur in 200 num. Exempl.) 2 Sg.
- Siegel d. Mark Brandenburg nach d. Urk. d. K. Geh. Staats-Archivs u. d. Archive zu Magdeburg u. a. 4. Lfg. 1 m. 12 Tafeln. 1868. 2 Sg.
- Zend-Avesta, p. Pietraszewski. Orig. trad. franç. et polon. comment. 3 Vols. 4. Berl. 1863. (60 Sg.) 10 Sg.
- Klaeden's Bibliothek-Verzeichniss. Deutsche Literatur u. ältere Drucke (zugl. Ergänz. zu Heyse's Bücherschatz.) 1868. 5 Sg.
- Hagen, E. A., Geschichte d. Theaters in Preussen. Königsb. 1854. (Nur wenige Expl.) 5 Sg.
- Ich expedire nur baar mit 25 %.
- Berlin. J. A. Stargardt.

- [5490.] **Gustav Dehler** in Frankfurt a/M. offerirt Leihbibliothek's-Doublotten, gut erhalten, in Leder gebunden; baar franco Leipzig:
- Bacher, Napoleon's letzte Liebe. 2 Sg. 10 Sg.
- Becker, Hedwig. 1 Sg. — Brachvogel, dtische Michael. 2 Sg. — Braddon, Raubvögel. 1 Sg. 10 Sg. — Brook, Ranna. 20 Sg. — Dingelstedt, Amazone. 15 Sg. — Fleischmann, Erwerbsszw. 20 Sg. — Gerstäcker, Missionäre. 1 Sg. 20 Sg. — Gerstäcker, Unter den Benchuenchen. 1 Sg. 20 Sg. — Gutzkow, Hohenschwangau. Bd. 1. 18 Sg. — Hackländer, eigene u. fr. Welt. 1 Sg. — Hackländer, Fürst u. Cavalier. 15 Sg. — Hackländer, Geheimniß d. Stadt. 1 Sg. — Kompert, Gesch. e. Gasse. Bd. 1. 2. 20 Sg. — Moleschott, Georg Forster. 18 Sg. — Moleschott, Lehre v. d. Nahrungsmitteln. 2. Aufl. 10 Sg. — Müselburg, Millionenbraut. 25 Sg. — Müselburg, Held von Garika. 1 Sg. — Napoleon, Gesch. Cäsars. Bd. 1. Wien 1865. 1 Sg. — Reade, falsch. Spiel. 1 Sg. 10 Sg. — Schöddler, Buch d. Natur. 18 Sg. — Schouw, d.

- Erde, d. Pflanze u. d. Mensch. 10 Sg. — Schrader, Kinder d. Mücks. 1 Sg. 15 Sg. — Vogt, Bilder a. d. Thierleb. 20 Sg. — Bollert, Criminalgesch. all. Lndr. Bd. 1. u. 2. 20 Sg. — Wood, rotte Hof. 1 Sg. 10 Sg. — Wood, Lady Flavia. 15 Sg. — Le maudit, par l'Abbé \*\*\*. Par. 1864. 1 Sg. 10 Sg. — Napoléon, César. Par. 1865. 1 Sg. — Hugo, Misérables. Lpz. 1862. 1 Sg. 20 Sg.; — dasselbe. Bruxelles 1862. 1 Sg. — Hugo, Travailleurs d. la mer. Brux. 1866, Lacroix. 1 Sg. 20 Sg. — Sanson, Mémoires des Sansons. Paris 1862. 1 Sg. 10 Sg.

[5491.] **Max Mälzer** in Breslau offerirt:

- 1 Archiv für Officiere der Artillerie 1868. Cplt. — 1 Militär. Blätter 1868. Cplt.; — 1 do. 4. Quart. — 1 Journal des sciences militaires 1868. Cplt. — 1 L'Armée 1868. Cplt. — 1 Berliner Revue 1868. 1. Ort. — 1 Mittheilungen über Gegenst. d. Artillerie 1868. Cplt. — 2 Oesterr. militär. Zeitschrift 1868. Cplt. — 1 Spectateur militaire 1868. Cplt. — 1 Petermann, Mittheilungen 1868. Cplt.; — 1 do. Ergänzungsheft 23. 24. 25. — 1 Militär-Literaturzeitung 1868. Cplt. — 1 Schweizer. Militärzeitung 1868. Cplt. — 1 Kamerad 1868. 2—4. Quart. — 1 Naval and military Gazette 1868. Cplt. — 1 Allgemeine Militärzeitung 1868. Cplt.; — 1. do. 4. Quart.

Und von sämmtlichen genannten Zeitschriften den laufenden Jahrgang 8 Wochen nach Erscheinen jeder Nummer.

- [5492.] Die **Richter'sche** Buchhandlung in Zwickau offerirt folgende Zeitschriften aus ihrem Journalsekrete für 1869 in mehrfacher Anzahl: Aus der Natur. — Ausland. — Blätter f. literat. Unterhaltung. — Fliegende Blätter. — Cassell's Illustrated Family paper mit Family herald. — Daheim mit Sonntagsblatt. — Dioskuren. — Erheiterungen. — Europa. — Gartenlaube mit Deutsche Blätter und Illustrierte Welt. — Gartenlaube mit Deutsche Blätter und Seifenblasen. — Deutsche Gartenzeitung mit Naturforscher. — Globus. — Grenzboten. — Illustrated Times. — Deutsche Industriezeitung. — Journal du dimanche mit Journal pour tous. — Kladderadatsch. — Magazin für d. Literatur des Auslandes. — Petermann's geograph. Mittheilungen. — Allgemeine Modenzeitung. — Monde illustré. — Novellenzeitung. — Punch. — Deutsche Romanzeitung. — Salon. — Ueber Land und Meer. — Unsere Zeit. — Westermann's Monatshefte. — Illustrierte Zeitung. — Allgemeine musikal. Zeitung.

- [5493.] **A. Dannehl** in Gr. Strehliß offerirt: 1 Illustr. Zeitung 1859—68. Wohl erhalten. Für 20 Sg. baar.

[5494.] Die **Stettin'sche** Buchh. (E. Schellmann) in Ulm offerirt:

- 1 Wieland's Werke. (Volksbibl.) 36 Bde. 1855—58. Brosch. Neu.
- 1 Weiß, Costümkunde. 1. Bd. in f. Hbfrz. geb. II. 1. 2. brosch. 1860—63. Neu.
- 1 Kugler, Handb. d. Kunstgeschichte. I. II. 1. 2. 3. Aufl. 1856. In Hbldwd. Neu.
- 1 Voß, Buch v. ges. u. fr. Menschen. 5. Aufl. 1863. Geb. u. Supplbd. 1862. Geb.
- 1 Baur, F. C., Gegensatz d. Katholicismus. 1836. Geb.
- 1 Brockhaus' Conversationslexikon. 7. Orig.-Aufl. 12 Bde. 1827, Brockhaus. Hbfrz.
- 1 Glück, Erläuterung der Pandekten. Bd. 1—45 u. Registerbd. 1—4. (Bd. 44. u. 45. u. Registerbd. 4. brosch.) 1797—1868.
- 1 Marquart, Lehrbuch d. Pharmacie. 2. Aufl. 3 Bde. Hbfrzbd. Neu.

[5495.] **L. M. Glogau** in Hamburg offerirt:

- 1 Liebig, Poggendorff, Wöhler, Annalen. Vom Beginn bis 1868. Lnwdbd. Sauber.
- 1 Birchow, Handbuch. Bd. II. 2. Abth. Bd. IV. 1. Abth. Bd. VI. 1. u. 2. Abth.
- 2 Reander, Kirchengesch. 11 Bde. Hamb. 1852. Hbfrzbd.
- 1 Bunsen, Bibelwerk. Bd. 1—5. 8. 9. nebst Atlas. Neu.
- 1 Jacobi, mathematische Werke. Bd. 1. Hbfrzbd.
- 6 Wöhler, unorganische Chemie. 6. Aufl. Schulbd.
- 1 Wöhler, Mineral-Analyse. 2. Aufl. Halbfrzbd.
- 12 Hundekker, engl. Lesebuch. 6. u. 7. Aufl.
- Hegel's Werke, Auswahl v. Thaulow. 4 Bde. (Ldpr. 5 Sg.)
- Salvador, Gesch. d. Juden. 3 Bde. (Ldpr. 5 Sg.)
- 20 Mahrrens, plattdeutsche Grammatik. (Ldpr. 25 Ngr.) à 4 Ngr.
- 1 Die Männer vom Leder. 5 Bde.
- 1 Illustr. Zeitung 1864—68.
- 2 Kladderadatsch 1863—67.
- 1 Ausland 1866, 67.
- 1 Deutsches Museum 1867.
- 1 Preussische Jahrbücher 1867.
- 1 Journal f. prakt. Chemie, v. Erdmann, 1865.
- 1 Eugenheim, deutsche Gesch. Bd. 1—3. Lnwdbd. Neu.
- 1 Canstatt, Jahresbericht 1855. In Hftn. Neu.
- [5496.] **Heckenhauer** in Tübingen offerirt: Luthardt, Comp. der Dogmatik. 1865. (1½ Sg.) à 11¼ Ngr; 6 Expl. für 3 Sg. baar.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

- [5497.] **Jos. Voß** in Graz sucht halbigst: 1 Spieß, die Löwenritter.

[5498.] **O. Bonde** in Altenburg sucht:  
Sämmtliche Schriften von E. M. Arndt.  
Reinhardt, Arndt-Album.  
Schriften über Theodor Körner und Max  
von Schenkendorf.

[5499.] **L. A. Ritter** in Leipzig sucht:  
1 Throvez, Chronica Hungarorum.  
1 Menagii, Aegidii, juris civilis amoenitates, ed. Hoffmann. 1737.  
1 Archiv f. path. Anatomie, von Virchow. Bd. 13. 33. u. ff.  
1 Spangenberg, Joan., Cantiones ecclesiasticae latinae etc. Fol. Magdeburg 1545.  
1 Convers.-Lexikon f. bildende Kunst. Bd. 5. u. ff.  
1 Dionysius Halic., de comp. verborum. Deutsche Uebers.  
1 Feusting, Morphologie u. s. w. der griech. Sprache f. Gymnasien.  
1 Gama, Esquisse historique de Guttenberg.  
1 Garcin, Caractéristique de Th. Münzer.  
1 Gerhard's Werke. Billig.  
1 Görlitz, Frauenherrschaft. Lustspiel.  
1 Herrich-Schäffer, neue europ. Schmetterlinge.  
1 Herrmann, Essai s. Melchior Hoffmann.  
1 Jahrbücher d. Philologie. Bd. 95. 96. Hft. 12.  
1 Kerner's Seherin von Prevorst.  
1 Der Koran. 2. Stereotypausgabe mit Lesaccent. 1841.  
1 Löchner, reformirte Geschichte der Stadt Nürnberg. 1845.  
1 Mag. f. Literatur des Auslandes 1861, Nr. 49.  
1 Margarita philosophica nova. 4. Strassburg 1508. 1512. (1 Expl. von jeder dieser Ausgaben.)  
1 Ottius, Annales anabaptist. Bas. 1672.  
1 Quenstedt, Handbuch d. Petr.  
1 Röhrich, Essai s. Jean Denk. Strasb. 1853.  
1 — zur Gesch. d. Straßb. Wiedertäufer 1527—1543. Straßb. 1860.  
1 Staudinger u. Wocke, Katalog der Lepidopteren Europas. Dresden 1861.  
1 Suisse. Feuille fédérale. 1868.  
1 Thiermann, über Bedeutung u. Aufgabe der politischen Satyre.  
1 Thomas, la confession helvétique. Genf 1853  
1 Wahrmann, Friedr. von der Trenck. 1837.  
1 Widmer, le luxe des femmes.  
2 Heyse, Fremdwörterbuch. Geb.  
1 Omnibus. 3. Jahrg. Sauber.  
1 Riehl, Naturgeschichte des Volks. 1—4. Bd.

[5500.] **Carl Hödner** in Dresden sucht:  
1 Ammon, Vater unser. (Ein tadelloser Expl.)  
1 Zschaler, Ohrfeige.  
2 Heinse's Schriften.

[5501.] **Ludwig Mühe** in Regensburg sucht:  
Isis. 4 Bde. Hamburg 1863.  
Vendidat Sade. Leipzig 1850.  
Rig-Veda, ed. Müller. London 1849.  
Yajurveda, ed. Weber. Berlin 1849.  
Sama-Veda, ed. Benfey. Leipzig 1847.  
Atharva-Veda, ed. Whitney. Berlin 1855.  
Cathapatha-Brahmara. Berlin 1849.  
Sue, d. ewige Jude, übers. v. Junf. I. ap. Gartenlaube 1867.  
Greibenau, Taschenbuch.

[5502.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Dégérando, Génération des connaissances humaines. Berlin 1802.

[5503.] **B. Behr's** Buchh. in Posen sucht:  
Wakefield, Sylva critica. 5 Vol. 1789—95.  
Sanders, Wörterbuch. 2 Bde.

[5504.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a. M. sucht:  
1 Macaulay, Wörterbuch der Heilkunde. 4 Bde.  
1 Rumpf, Bibel u. Christus.  
1 Heine, Deutschland.  
1 D. tell. Bedeutung der Wälder. Breslau (Grass, Barth & Co.).

[5505.] **F. J. Halbeisen** in Essen sucht:  
1 Rugler's Kunstgeschichte. 1. Bd. apart.  
1 Brockhaus' Conversations-Lexikon. 9. Aufl.  
1 Brehm illustriertes Thierleben. 1. Bd. apart.  
1 Die gesammten Naturwissenschaften. 1. Bd. apart.

[5506.] **A. Kluthwedel & Co.** in Riga suchen:  
1 Grünberg, universal-terminol.-mediz. Lexikon. 4 Bde.  
1 Savage, Dictionary of printing.  
1 Fournier, Manuel de la composition.

[5507.] **C. Röttger**, Kaiserl. Hofbuchhandlung in St. Petersburg sucht:  
1 Böttiger, Sabina.  
1 Becker, Chariffes.

[5508.] **C. Röttger**, Kaiserl. Hofbuchhandlung in St. Petersburg sucht:  
1 Virchow's Archiv. Bd. 9. 10. 15.  
1 Annales médico-psychologiques 1843—57.  
1 Drobisch, Psychologie.  
1 Weidmann, Erfahrungsseelenlehre.

[5509.] **J. H. Dunt** in Rotterdam sucht:  
Schumann, Rob., gesamm. Schriften ü. Musik u. Musiker. 1854.  
Reichmann, Robert Schumann.  
Wastielewski, Rob. Schumann, eine Biographie m. Musikbeilagen.  
Dictionnaire d'économie politique. 2 Vols. Rél.  
Meeden, Handb. d. Kaufm.- u. Schiffersprache.

[5510.] **Hermann Kother** in Wittstock sucht:  
Sanders, Wörterbuch d. dtshn. Sprache. Fg. 16. u. Folge.  
Müller, C. Ottfr., Fragmenta historicorum graecorum. Par.  
Livius, von Weissenborn.  
Ritschl, die Alexandrin. Bibliotheken.  
Becker-Marquardt, röm. Privat-Alterthümer. III. 1. oder III. cplt.  
Dumas, Memoiren eines Arztes. Spzg. 1847, Kollmann. Bd. 1. u. 2.

[5511.] **H. B. Puttrich** in Freiberg sucht billig:  
1 Müller, Grundriß d. Physik. — 1 Zscholle, Stunden der Andacht. — 1 Döring, M., sächsische Berggryhen. Hft. 1. — 1 Albrecht, Stenographie. (Preisschrift.) — 1 Spruner, histor. Schulatlas. — 1 Jenaer Commercibuch. — 1 Berg- u. hüttenm. Zeitung 1864.

[5512.] Die **J. J. Lentner's**che Buchh. in München sucht billigst:  
1 Scherr, Joh., eine deutsche Geschichte. Zürich 1848. 49.  
1 Smidt, der Steuermann J. Smidt. Frankf. a/M.  
1 — Loggbuch.  
4 Weninger, röm. Martyrologium. Graz 1842.

[5513.] **A. Henze** in Großenhain sucht:  
1 Musik. Katalog bis 1868, von Whistling u. Hofmeister.

[5514.] Die **Helmwig's**che Hofbuchh. in Hannover sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Fliegende Blätter 1865—68.

[5515.] Die **Stettin's**che Buchh. (C. Schellmann) in Ulm sucht:  
1 Hahn, Commentar z. dtshn. Handelsgesetzbuch.  
1 Thöl, Handelsrecht. 2. Bd. Wechselrecht. 2. Aufl.  
1 Endemann, dtshes. Handelsrecht. 2. Aufl. 1868.  
1 Rominger, Anleitung z. Behandlung zc.

[5516.] **B. Seligsberg** in Bayreuth sucht:  
1 Niemeyer, Pathologie. Neueste Aufl. — 13 Walder, Grundr. d. Arithmetik. — 7 Hofmann, Aufgaben. I. 1856.

[5517.] **A. Grüneberger & Co.** in Dels suchen:  
1 Meyer's. Conversationslexikon. 2. Aufl. Einzelne Bde.  
1 Kern, Schlesiens Sagen.  
1 Kaudell's Gerdinenpredigten.

[5518.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
Alle älteren und neueren Schriften, Broschüren oder Dissertationen über Haruspices und Haruspicina, Opfergebräuche zc. — gleichviel in welcher Sprache.  
und bitten um gef. Titel- und Preisangabe.

[5519.] **J. Deubner** in Moskwa sucht:

- 1 Codex Friderico-Augustanus, ed. Tischendorf. Lpz. 1846.  
 1 Lipsius, Gnosticismus.  
 1 Dove, Repertorium d. Physik. Bd. 1—4. Berl. 1837—41.  
 1 Jacobi, mathem. Werke. 2 Bde.  
 1 Serapeum, herausg. von Raumann. 1—29. Jahrg. 1840—68.  
 1 Panzer, Annales typographici. 11 Vol. Nürnberg. 1793—1803.  
 1 Geiger, Was hat Mohamed aus dem Judenthum angenommen? Bonn 1833.  
 1 Becker, römische Rechtsalterthümer.  
 1 Archiv für Anthropologie. Bd. 1. 2.  
 1 Vierteljahrsschrift f. deutsch. u. engl. theolog. Forschung, herausg. v. Heidenheim. Bd. 1—3.  
 1 Zeitschrift f. wissensch. Theologie, v. Hilgenfeld. 1—10. Jahrg.  
 1 Hilgenfeld, die apostol. Väter. Halle 1853.  
 1 Ausland 1868.  
 1 Rawlinson and Wilkinson, Herodotos. 4 Vols.  
 1 Diefenbach, Origines europaeae. Frankf. 1861.  
 1 — Celtica. 2 Bde. Stuttg. 1839. 40.  
 1 Ufert, Geogr. d. Gr. und Römer. III. 2.: Skythien u. d. Land d. Geten. Weimar 1846.  
 1 Lindner, Skythien. Stuttg. 1841.  
 1 Brandstätter, Scythica. Königsb. 1838.  
 1 Duncker, Origines germanicae. Berl. 1840.  
 1 Prichard, physical history of mankind. 5 Vols. 3. Edit. 1851.  
 1 Grimm, deutsche Grammatik. 4 Bde.  
 1 Löw, Naturgesch. d. schädlichen Insekten. Mannheim 1846.  
 1 Helmholtz, üb. die Erhaltung der Kraft. Berl. 1847.  
 1 Neumann, allgem. Gesetze der induct. elektr. Ströme. Berlin 1845.  
 1 — üb. ein allgem. Princip der mathem. Theorie induct. elektr. Ströme. Berl. 1847.  
 1 Green, mathematical writings. 1866.  
 1 Mossotti, sur les forces qui régissent la constitution intérieure des corps. Turin 1836.  
 1 Möbius, der barycentr. Calcül. Lpz. 1827.

[5520.] **N. Rymmel** in Kiew sucht:

- Weber, indische Studien. 3. Bd.  
 Appendix codicum celeberr., Sinaitici, Vaticani, Alexandrini. Edid. Tischendorf. Fol.

[5521.] **G. F. Großmann** in Weikensee sucht:

- 1 Brochhaus' Convers.-Lexikon. (11. Aufl. 1867.) Bd. 4. u. ff. Wenn möglich in Heften, brosch. u. neu. (Auch einzelne Bände.)

[5522.] Die **Akademische Buchhandlung** von Schuberth & Seidel in Königsberg sucht antiquarisch:  
 1 Acten des westphälischen Friedensschlusses.

[5523.] **Valentiner & Mues** in Mailand suchen gut erhalten:

- 1 Becker, Handbuch der römischen Alterthümer, von Marquardt. Cpl. oder Bd. 3. apart.  
 1 Carus u. Otto, Tabulae anatomiam comparativam illustrantes. 12 Partes. Leipzig 1828—58. J. A. Barth.  
 Ges. Offerten auf die ersten 6 Bände sind ebenfalls willkommen.  
 1 Meier, de bonis damnatorum.  
 1 Ledyveld, de infamia.  
 1 Wiggers, Sokrates als Mensch, Bürger und Philosoph. Neustrelitz 1811.  
 1 Schmidt, Diagnostik verdächtiger Flecke in Criminalfällen.  
 Offerten erbitten direct.

[5524.] **Gebr. Wolff** in Heidelberg suchen:

- 1 Vietz Mathematik. Wien 1852, Tendler. 2 Bde.  
 1 Morison, Physiognomik der Geisteskrankheiten 1853.  
 1 Heyse, Fremdwörterbuch.  
 1 Behender, Monatsblätter f. Ophthalmologie. 1. Jahrg. apart  
 Offerten direct pr. Post.

[5525.] **Schmidt & Sudert**, Buchh. in Hameln suchen und sehen Offerten mit Preisangabe entgegen:

- 1 Photograph. Mittheilungen, herausgegeben v. Vogel. (Berlin.) Jahrg. 1864—68.

[5526.] **H. Bechhold** in Frankfurt a./M. sucht antiquarisch:

- 1 Leuckart, die menschl. Parasiten.  
 1 Aristophanes. Scholien dazu. Didot.  
 1 — Ranae, ed. Fritzsche, mit Commentar.

[5527.] **Dannenberg & Dühr** in Stettin suchen:

- 1 Sanders, Wörterbuch d. d. Sprache. Cpl.  
 1 Stoepel, preuß. Geleß-Coder. Cpl.  
 1 Rettberg, christl. Kirchengesch. v. Deutschld.  
 1 Barnhagen, Tagebücher. 1—6. Bd.

[5528.] **Otto Schüler's** Buchh. (Friedr. Bergmann) in Troppau sucht antiquarisch:

- 1 Hugo, die Mediatisirung der deutschen Reichsstädte. Karlsruhe 1838.  
 1 Reynolds, dunkle Wege. (Reichardt & Co.) Hft. 32.

[5529.] Die **Schletter'sche** Buchh. (H. Skutsch) in Breslau sucht:

- 1 Koch, Landrecht.  
 1 Allgemeines Landrecht. Amtliche Ausg.  
 1 Archäologische Zeitung. Jahrg. 1865.  
 1 Handbuch der von Pius IX. errichteten Mäßigkeitsbruderschaft.  
 1 Bermaneder, Kirchenrecht.  
 1 Nicolaz, Studien üb. d. Christenthum.  
 1 Rothensee, d. Primat d. Papstes.  
 1 Thalhofer, Erklärung der Psalmen.  
 1 Zwickensflug, katholische Christenlehre.  
 1 Heim, Predigtmagazin.

[5530.] **L. M. Glogau's** Antiquariat in Hamburg sucht in mehreren Exemplaren:

- Lehrb. v. Degenhardt, Gaspey, Gurcke, Munde, Ollendorff, Plate, Knorr, Bloey, Otto, Oltrogge, Lüben, Seydlitz, Heis, M. Hirsch, Hallerstein, Baldamus, Schtermeyer, Spieß, Welter, Herrig, Rappes, Kühner, Ellendt, Jacobs, Viehoff, Weber, Wagner. — Voltaire, Charles XII. — Bremer Lesebuch. — Oldenburger Lesebuch. — Lebensbilder. — Atlanten. — Wörterbücher in allen Sprachen. — Handlungsbriebe in allen Sprachen.

[5531.] **Joh. Palm's** Hofbuchh. in München sucht wohl erhalten:

- 1 Beer, Gesch. des Welthandels. — 1 Fischer, Gesch. des deutschen Handels. — 1 Freytag, Bilder. 5. Aufl. — 1 Hoffmann, Gesch. des Handels. 2. Aufl. — 1 Hüllmann, Städtewesen des Mittelalters. — 1 Rauß, Gesch. der polit. Oekonomie. — 1 Riesselbach, Einltg. in d. europ. Handelsgesch. — 1 Niebuhr, Vortr. ü. alte Gesch. — 1 Bessel, Zeitalter der Entdeckgn. — 1 Raumer, Hohenstaufen. 3. Aufl. — 1 Ritter, Erdkunde. 1—19. Bd. — 1 Rosbach, 4 Bücher Gesch. der polit. Oekonomie. — 1 Scheerer, Gesch. des Welthandels. — 1 Schlosser, Gesch. des 18. Jahrh. 5. Aufl. — 1 Schlosser, Uebersicht der Gesch. der alten Welt. — 1 Sybel, Revolutionszeit. 3. Aufl. — 1 Wachsmuth, Culturgeschichte. — 1 Wachsmuth, europ. Sittengeschichte.

[5532.] **H. Bechhold** in Frankfurt a./M. sucht in größerer Anzahl billig antiquarisch:

- Ahn, Lehrb. d. franz. Sprache. I. u. II.  
 Borel, franz. Grammatik.  
 Georg, franz. Grammatik.  
 Bloey, Elementarb. d. franz. Spr.  
 — franz. Elementargram.  
 — franz. Schulgram.  
 Barbieux, le livre des demoiselles.  
 Lüdeking, franz. Lesebuch. II.  
 Ploetz, Manuel de littérature.  
 Schultheß, Übungsbuch z. Uebersetz. a. d. Dtschen. ins Französische.  
 Versaint, Cours de littérature.  
 Sanguin, franz. Schulgrammatik. I.  
 Albrecht, franz. Grammatik, hrsg. v. Noire.

[5533.] **Otto Gundlach** in Wismar sucht:

- 1 Atraea, Taschenbuch für Freimaurer. 1—12. Jahrg. — 1 Götzinger, Erklärung deutscher Dichter. — 1 Dünker, Erklärung deutscher Dichter. — 1 Petermann, Grammatica syriaca.

[5534.] **G. Jügel** in Frankfurt a. M. sucht:

- 1 Apuleius, goldner Esel, übers. von Rode. 2 Bde. Berlin, Mylius.  
 1 Petronius, Satyricon, neu übers. v. Groening. Leipzig, Nauck.

[5535.] **G. Jacobi** in Eisenach sucht:

- 1 Pape, griech. Handwörterbuch. Cpl.

[5536.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen: Droysen, Alexander der Grosse. Vetus Testamentum graece, ed. van Ess.

[5537.] **J. J. Heckenhauer** in Tübingen sucht:  
Beck, J. T., christl. Lehrwissenschaft.  
— Geburt d. christl. Lebens.  
— Einl. in d. Syst. d. chr. Lehre.  
— Leitf. d. christl. Glaubenslehre.  
— christl. Reden.  
— Vers. e. Entwickl. d. 9. Cap. Röm.  
— Ethik. Manuscr.  
Trommii concord. gr. in LXX.  
Stier, Reden Jesu.  
Vet. Test. gr., ed. Tischendorf. 2 Vol. Ed. 3.  
Niedner, Kirchengesch. 1866.  
Naturwissenschaften, die gesammten. 3 Bde. od. 3. Bd. ap.  
Nördlinger, Querschnitte d. Holzarten.  
Posner u. Simon, Arzneiverordnungsl. 5. Aufl.

[5538.] **M. G. Priber** in Leipzig sucht billigt:  
Versch. Jahrg. d. Gesetz- u. Verordnungsbl. f. Sachsen.  
1 Nathusius, alte Jungfer.  
1 Walther v. d. Vogelweide, übers. von Simrock.  
1 Eschenbach, Parzival u. Titurel, übers. v. Koch.  
1 Gottfried v. Straßb., Tristan u. Isolde, übers. v. Kurz  
1 Hagen, Minnesinger.  
1 Flögel, d. Grottesk-Romische.

[5539.] **H. Frißche's Antiquariat** (A. Lorentz) in Leipzig sucht:  
Kant's Werke, v. Rosenkranz. — Fortschritte d. Physik. (Berlin.) Cpl. — Ahlfeld, Katechismuspred. 2. 3. Bd. apart. — Zeitschr. f. wissensch. Theologie, v. Hilgenfeld. 1—3. Jahrg. — Fortsetzung u. Ergänz. z. Föcher's Gelehrtenlexikon v. Notermund. — Flügel, Triglotte. 1. Tbl. (deutsch-engl.-franz.). — Spinozae opera, ed. Paulus. — Piper, evangel. Kalender 1850, 51, 62—67. (Gut erh.) — Layritz, Kern d. deutschen Kirchenges. (vierstimmig). — Rothe, Ethik. 3. Bd. apart.

[5540.] Die **Besser'sche Buchh.** (W. Herz) in Berlin sucht:  
1 v. Mühlner, Gedichte. Berlin 1842.

[5541.] Die **Academische Buchhandlung** in Berlin sucht billig:  
1 Westermann, Monatshefte. Bd. 3. 4. 6. 12. u. ff., auch Hft. 13. 14. 15. 22. 23.

[5542.] **G. Kobligk** in Berlin sucht:  
1 Ingenieurs Taschenbuch. (Ernst & K.) Die zwei letzten Auflagen.  
1 Lavater's physiognom. Fragmente. 4 Bde. 1774—78.

[5543.] Die **J. G. Engelhardt'sche Buchh.** in Freiberg sucht:  
Schriften von W. D. von Horn.

[5544.] **L. A. Rittler** in Leipzig sucht unter Preisanzeige:  
1 Heine's sämtliche Werke. Ausg. in 21 Bdn. — 1 Pertz, Monumenta German. hist. Soweit erschienen.

[5545.] **Emil Baensch**, Königl. Hofbuchhandlung in Magdeburg sucht:  
1 Der italienische Feldzug des Jahres 1859, vom Preuß. Generalstabe. (Mittler.)

[5546.] **Emil Baensch**, Königl. Hofbuchhandlung in Magdeburg sucht:  
1 Rauer, die ständische Gesetzgebung d. preuß. Staaten. Neue Folge bis 1852. (Neue Aufl.) 2 Tble. (Heymann.)

[5547.] **Emil Baensch**, Königl. Hofbuchhandlung in Magdeburg sucht:  
1 Rastner, Handbuch der angewandten Naturlehre. (Stuttgart, Balz.) 10. 11. 15. 16. Lfg.

[5548.] **C. G. Reclam sen.** in Leipzig sucht:  
Haarmann, Zeitschrift f. Bauhandwerker u. s. w. 1. u. folg. Jahrg. Holzminden u. Braunschweig.  
Zeitschrift für Rechtspflege u. Verwaltung f. d. Königr. Sachsen. N. F. 25. Bd. u. Folge. Leipzig, Tauchnitz.

[5549.] **D. F. Bonnier** in Gothenburg sucht billigt:  
1 Polytechn. Centralbl. 1866—68. Cpl.  
1 Bied's ill. Gewerbeztg. 1866—68. Cpl.  
1 Polytechn. Notizblatt 1866—68. Cpl.  
1 Dinger's polyt. Journal 1866—68. Cpl.

[5550.] **Ed. Wartig** in Leipzig sucht:  
1 Ballien, bibl. Gesch.  
1 Schütz, Katechesen.  
1 Körner, prakt. Organist.  
1 Hartung, Katechetenschule.  
1 Hartung, Methodik der Aufschreibelehre.  
1 Mozart, Sonaten. (Ed. Hallberger.)  
1 Lewald, Im Vaterhaus; — Leidensjahre.  
1 Walkhoff, Rübenzuckerfabrikation.

[5551.] **H. A. Sauerländer's** Sort. in Arau sucht:  
1 Allegri, Miserere. Partitur.

[5552.] **W. Seher's** Antiquarium in Bremen sucht:  
1 Goethe, über Kunst und Alterthum. 4. Bd. 1. Hft. — Offerten über Städte-Geschichten. — 1 Herder's Stimmen d. Völker. — 1 Crabb, Synonymes. Engl. ed.

[5553.] **Fr. Bode's** Buchh. in Rochlitz sucht billigt:  
1 Katschmidt, J. H., Gesamtwörterbuch der deutschen Sprache.

[5554.] **C. G. Reclam sen.** in Leipzig sucht:  
Organ für christl. Kunst, herausg. von v. Endert. 1. u. folg. Jahrg. 4. Cöln.

[5555.] **Otto Floeffel** in Görlitz sucht billigt:  
1 Humboldt, Kosmos. T.-A. Cpl.  
1 Atlas z. Humboldt's Kosmos. Cpl.

[5556.] **August Helmich** in Bielefeld sucht:  
1 Nettesheim, Agrippa v., magische Werke. 5 Tble. Cöln, Hammer's Erben.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5557.] Von:  
**Waldmaier**, Erlebnisse in Abessinien. 11 N<sup>r</sup> ord., 8¼ N<sup>r</sup> netto.  
ist die erste Auflage gänzlich auf der Reize, bitte deshalb freundlich um Remission aller nicht abgeleiteten Exemplare. Nach Ostern wird die zweite veränderte Auflage erscheinen, die ich in möglichster Anzahl à condition geben werde.  
Basel, 16. Febr. 1869.

**C. F. Spittler.**

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[5558.] In einer Buch- und Musikalienhandlung einer großen süddeutschen Stadt ist bis zum April eine Gehilfenstelle zu besetzen. Es wird auf einen Herrn reflectirt, der schon im Musikaliengeschäft gearbeitet hat. Die Stellung ist eine angenehme und soll an einen Herrn vergeben werden, welcher vom Militär frei und gewillt ist, für längere Zeit dieselbe zu bekleiden. Es wird gebeten, Photographie nebst Zeugnissen baldigst unter Chiffre H. Nr. 20. an die Exped. d. Bl. zu senden.

[5559.] Für ein Sortimentsgeschäft in Thüringen wird zum baldigen Antritt ein jüngerer Gehilfe gesucht.  
Gef. Offerten, mit H. # 3. bezeichnet, befördert Herr F. A. Brockhaus in Leipzig.

[5560.] In meiner hies. Handlung für die noch nicht besetzte Stelle suche ich einen Gehilfen, der beiden gewöhnlichen Arbeiten die Buchführung und Correspondenz zu übernehmen im Stande wäre. Es belieben sich nur ausdauernde und sichere Arbeiter zu melden. Denjenigen Herren, die der polnischen Sprache mächtig sind, gebe ich den Vorzug. Reflectirende ersuche ich, ihren Zeugnissen auch curriculum vitae und eine Photographie beizufügen.

**Moriz Orgelbrand,**  
Buch- u. Musikalienhandlung  
in Warschau.

[5561.] In meinem Verlagsgeschäft ist die 2. Gehilfenstelle vacant.

Bewerber darum müssen bereits, wenn auch nur kurze Zeit, im Verlag gearbeitet haben und eine gute Handschrift schreiben. Die Stelle ist möglichst bald zu besetzen. Offerten direct.  
Neu-Ruppin, 18. Februar 1869.

**Alfred Schmigke.**

[5562.] **G. Philipp's** Buchhandlung (H. Con-  
schal) in Frankenstein i/Schl. sucht einen Gehil-  
fen, der von ordnungsliebender Natur und im  
Verkehr mit dem Publicum zuvorkommend ist.  
Gehalt bei freier Station zunächst 120 Thlr.

[5563.] Die **M. Aronsohn'sche** Buchh. (J. Jolowicz)  
in Bromberg sucht pr. 1. April a. c. einen jün-  
geren gut empfohlenen Gehilfen. — Gehalt bei  
freier Station im ersten Jahre 150 Thlr.

Bewerbsbriefe, mit Copie der Zeugnisse, gef.  
direct pr. Post.

[5564.] In meinem Geschäfte ist für 1. Mai  
eine Gehilfenstelle zu besetzen. Gut empfohlene  
junge Leute, welche mit allen buchhändlerischen  
Arbeiten, sowie mit den neueren Sprachen ver-  
traut sind, wollen sich baldigst direct an mich  
wenden.

Heidelberg, d. 11. Februar 1869.

**Ernst Mohr.**

[5565.] Eine Sortiments-Buchhandlung in Rhein-  
bayern sucht eine durch Todesfall erledigte Ge-  
hilfenstelle sofort wieder zu besetzen. Zuverlässiges  
Arbeiten mit tüchtiger Sortimentskenntniß ist  
erforderlich. Offerten unter R. B. # 24. werden  
durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig befördert.

[5566.] Ein Gehilfe, der eine gute Handschrift  
besitzt und besonders im Buchführen be-  
wandert ist, wird sofort gesucht. Es wird be-  
merkt, daß man ihn nur für 3 Monate zur Aus-  
hilfe wünscht; jedoch wird, bei guten Leistungen,  
ein weiteres Engagement in Aussicht gestellt.  
Umgehende Offerten unter M. # 10. befördert die  
Expd. d. Bl.

[5567.] Zum sofortigen Eintritt suche ich  
einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, der  
womöglich auch einige Musikkenntnisse besitzt.

Mannheim, Februar 1869.

**Tobias Loeffler.**

[5568.] Zu baldmöglichstem Antritt suche ich  
einen Lehrling für meine Buchhandlung. Der-  
selbe kann event. Aufnahme im Hause finden.  
Ich bitte wegen näherer Auskunft um directe  
Briefe.

Hamburg, Febr. 1869.

**G. W. Niemeyer.**

### Gesuchte Stellen.

[5569.] Ein seit 8 Jahren im Sortiments- und  
Verlagsbuchhandel thätiger, militärfreier Gehilfe,  
mit vollständiger Gymnasialbildung sowie der  
neueren Sprachen kundig, sucht zum 1. Mai ein  
dauerndes Engagement in einer Verlagsbuch-  
handlung, am liebsten Leipzigs.

Gef. Offerten hat Herr Herm. Fries in  
Leipzig die Güte zu befördern, ev. wird auch der  
Lehrprinzipal, Herr Emil Baensch (königl.  
Hofbuchhdlg.) in Magdeburg, bereitwilligst Aus-  
kunft ertheilen.

[5570.] Ein junger Mann, der zu Ostern d. J.  
seine Lehrzeit beendet, sucht zu seiner weiteren  
Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine  
Gehilfenstelle. Antritt könnte am 1. April d. J.  
event. auch später erfolgen.

Offerten sub W. Nr. 8. besorgt die Expd.  
d. Bl.

[5571.] Ich suche für einen jüngeren Gehilfen,  
den ich sehr empfehlen kann, eine Stelle in einem  
lebhaftem Sortimentsgeschäft.

Antritt zum 1. Mai spätestens.

Eisleben.

**Ruhnt'sche** Buchhdlg.

(E. Gräfenhan.)

[5572.] Ein junger Mann, welcher seit 12 Jahren  
dem Musikalienhandel angehört und in seiner  
jetzigen Stellung 8½ Jahre thätig ist, sucht zum  
1. April eine selbständige und womöglich dau-  
ernde Stelle.

Gef. Offerten unter A. P. # 23. hat die  
Expd. d. Bl. die Güte zu befördern.

[5573.] Ein junger Mann mit Gymnasialbil-  
dung (militärfrei), der seit 8 Jahren im Buchhan-  
del thätig und an selbständiges Arbeiten gewöhnt  
ist, sucht vom 1. Mai ab eine angemessene, dau-  
ernde Stellung.

Nöthigenfalls könnte der Eintritt auch zum  
1. April stattfinden.

Herr W. Engelmann in Leipzig wird die  
Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen und  
gef. Offerten unter Chiffre M. W. # 16. zu  
befördern.

[5574.] Für einen jungen Mann, militärfrei,  
der seine Lehrzeit in meinem Geschäfte beendet  
hat, suche ich zu Ostern, event. früher oder spä-  
ter, eine Gehilfenstelle, in der ihm Gelegenheit  
geboden wird, sich weiter fortzubilden, am lieb-  
sten in einer größern Stadt.

Gef. Offerten erbitte mir direct oder über  
Leipzig.

Siegen, 17. Febr. 1869.

**Ph. Belle,**

in Firma: Rogler's Buchh.

[5575.] Ein junger Mann mit guten Schul-  
kenntnissen sucht Stelle als Lehrling in einer,  
womöglich israelitischen Antiquariatshandlung.  
Näheres sagt A. Gabriel, Antiquar in Pader-  
born.

[5576.] Für einen jungen Mann von anstän-  
diger Familie, welcher Gymnasialbildung  
genossen, wird zum 1. April d. J. eine Lehrlings-  
stelle in einer soliden Buchhandlung gesucht. Kost  
und Logis im Hause des Prinzipals wird ver-  
langt und hierfür ein entsprechendes Kostgeld  
bezahlt.

Offerten werden franco direct erbeten durch  
die Rob. Schoene'sche Buchh. in Eisenberg.

### Besetzte Stellen.

[5577.] Das Gesuch eines Gehilfen in Nr. 34  
und 35 d. Bl. ist erledigt.

Coburg, 17. Febr. 1869.

**E. Niemann jun.**

## Vermischte Anzeigen.

### Clichés.

[5578.] Von den Illustrationen meiner Journale:

**Allgemeine Familienzeitung.**

**Das Buch für Alle.**

**Blätter für den häuslichen Kreis.**

offerire ich Clichés

in Schriftzeug pr. sächs. Quadrat Zoll à 3 Ngr.,  
in Kupfer pr. sächs. Quadrat Zoll à 5 Ngr.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl  
à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

**Hermann Schönlein.**

[5579.] Diejenigen Handlungen, welche Leih-  
bibliotheksliteratur zu ermäßigten Preisen debiti-  
ren, ersuche ich um gef. Einsendung der betr.  
Verzeichnisse, da ich eine Anzahl Leihbibliotheken  
zu assortiren habe.

Leipzig.

**Rud. Sieglar.**

## T. O. Weigel's Bücher-Auction in Leipzig.

[5580.]

Am 1. April kommen bei mir die hinter-  
lassenen Bibliotheken der Herren:

Geh. Medicinalrath Professor Middel-  
dorpf in Breslau,

Professor der Anatomie Colberg in  
Kiel

zur Versteigerung.

Der Katalog, welcher das Gesamtge-  
biet der Medicin, insbesondere aber die  
Chirurgie und ihre Hilfswissenschaften  
umfasst, ist sehr reichhaltig sowohl an Sel-  
tenheiten als an werthvollen Werken und  
Zeitschriften der Neuzeit.

Die Abtheilungen Diversa halte ebenfalls  
Ihrer Beachtung empfohlen.

Der beschränkten Auflage wegen wird  
der Katalog nur auf Verlangen versandt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 20 Februar 1869.

**T. O. Weigel.**

[5581.] Soeben ist erschienen und gratis zu be-  
ziehen unser

### Verlags-Katalog.

Derselbe enthält die Ladenpreise und ist, da  
die zu unserer Kenntniß gelangten Recensionen  
über unsere Verlagsartikel mit aufgenommen  
sind, zum Vertheilen an das Publicum geeignet.

Dem Buchhandel gegenüber bemerken wir,  
daß sämtliche Artikel (Güder, der Herr unser  
Hort; Mohr, Wort der Liebe etc., u. die in unserm  
Commissionsverlag erscheinenden Zeitschriften aus-  
genommen) zu folgenden Bezugsbedingungen ge-  
liefert werden:

13/12 in Rechnung und 33½ %, baar 40 %  
und 11/10. Ausnahmen behalten wir uns  
bei gebundenen Artikeln vor.

Bern, 15. Februar 1869.

**Mann & Baeschlin.**

### Meine Remittendenfactur

[5582.] versandte ich rechtzeitig in duplo an  
alle werthen Firmen, mit denen ich in Geschäfts-  
verbindung stehe, und darf daher wohl erwarten,  
daß Sie, zur Vorbeugung von Rechnungs-Dif-  
ferenzen, Ihre Remittenden und Disponen-  
den in dieselben eintragen und die beigebrachten  
Notizen beachten werden. Nützige Disponenden  
von den darin aufgeführten Artikeln ge-  
statte ich gern, mit Ausnahme der folgen-  
den (in der Factur mit 00 bezeichneten):

Wendel's evang. Religionsbuch. Roh u. geb.

— luth. Rathchismus. 10. Aufl. Roh u. geb.

Dächsel's Bibelwerk. Hest 9. ff. (II. Abth. ff.)

Laut Factur erbitte ich mich, Remittenden  
vom 2. Hest (überzählige Lager-Expl. dieses Hestes)

zum Baarpreise gutzuschreiben, auch wenn  
dieselben s. J. gratis geliefert wurden,

vorausgesetzt daß diese Remittenden (mit Se-  
paratfactur) vor Ostern bei mir eintreffen.

Hest 23. u. 28. sind die zuletzt (à Conto 1868)  
erschienenen Heste des Bibelwerks, die dazwischen

liegenden Heste 24. u. ff. sind noch in der Presse.  
Achtungsvoll

Breslau, 10. Februar 1869.

**G. Dülfer.**

[5583.] **Georg Nolte** in Berlin empfiehlt sich  
zur Besorgung von

### Theater-Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

**Bitte zu beachten!**

[5584.] Sämmtlicher Verlag und Commissionsverlag der Firma W. Adolph & Co. bis 1867 incl. gehört auf mein Conto. Mein Nachfolger stimmt mit Hinzufügung seines Namens: W. Adolph & Co. (H. Hengst). Ich bitte dringend, unliebsame Verwechslungen zu vermeiden.  
Berlin, Januar 1869.  
**Adolf Cohn**, Verlag und Antiquariat.  
Früher Inhaber der Firma W. Adolph & Co.

[5585.] **Fr. Fränkel,**  
**Atelier für Stahl- und Kupferstich**  
verbunden mit  
**Stahl- und Kupferdruckerei**  
in Nürnberg

empfehlte sich den Herren Verlegern zur Uebernahme ganzer Werke oder einzelner Zeichnungen in Stich und Druck bei sorgfältiger, gebiegener Ausführung und billigen Preisen.

Von meinem Verlag religiöser Bilder, sogenannter Spitzenbilder, namentlich zu Titel-Bildern für Gebetbücher geeignet, gebe ich Partien wie ganze Auflagen ab, bin auch bereit, für anderes Format neue Platten zu stechen.

Briefe befördert Herr Ferd. Seidel in Leipzig.

[5586.] Wir bitten Verwechslungen mit der Firma Alexander Jonas bei Verschreibungen gef. vermeiden zu wollen, da hieraus nur Verzüge entstehen können, und entstanden sind. — Ebenso bitten wir Buchhändler-Papiere aller Art für die Firma Alexander Jonas gef. nicht an uns zu adressiren, da der Träger dieser Firma sich nicht mehr in Berlin befindet und wir sie demnach nicht befördern können.  
Berlin, im Februar 1869.

**Jonas' Verlagsbuchhandlung.**  
(E. H. Jonas.)

[5587.] **Johannes Alt** in Frankfurt a. M. ersucht die betreffenden Herren Verleger und Antiquare um gef. schleunige Einsendung von genauen Verzeichnissen ihrer im Preise herabgesetzten evangel.-theologischen Verlagsartikel. Offerten von solchen Werken, die weil nicht mehr gangbar, auch im Einzelbezug mit außerordentlichen Vortheilen geliefert werden, sind ebenfalls sehr willkommen.

[5588.] **Für Verleger.**

**Doppelfarbige Umschlagpapiere**

(eine Seite weiß, die andere farbig)

halten wir in den Formaten Median 18 1/4 — 24 1/2 und Royal 18 1/2 — 27 1/4 Zoll rheinl. stets in 8 verschiedenen Farben und in größeren Partien vorrätzig. Muster stehen gratis und franco zu Dienst.

**Carl Schleicher & Schüll** in Düren, Rheinpr.

[5589.] Zu der hier am 30. März d. J. stattfindenden Versammlung des Vereins deutscher Zeichenlehrer werden die Herren Verleger von dahin einschlagenden Verlagsartikeln ersucht, solche zur Ausstellung an die Adresse des Herrn Dr. Herber hier durch Unterzeichneten zu senden.  
Rücksendung nach Wunsch.

Berlin. **J. M. Spaeth.**

[5590.] **Maculatur**

werden große und kleine Partien gekauft.

Leipzig, Petersstraße 24.

**J. G. Radefeld's Bwe.**

[5591.] Wir haben soeben unsere **vierte Desideratenliste** veröffentlicht, die circa 1000 Nummern enthält, worunter viele moderne Bücher.  
Wir versenden nur auf Verlangen.  
**Liepmannssohn & Dufour** in Paris.

[5592.] **J. G. Heuser's** Sortiment in Neuwied sucht Werke über Samenzucht und Samenhandel und sieht gef. Geboten entgegen.

[5593.] Handlungen, welche Verwendung für **Reiselectüre**

haben, oder auf Bahnhöfen etc. colportiren lassen, machen wir schon jetzt auf den in unserem Verlage enthaltenen großen Reichthum von dafür geeigneten Artikeln aufmerksam.

Man beliebe sich deshalb direct an uns zu wenden; unsere Preise und Bedingungen bieten jeder Concurrnz die Spitze.

Ueber einige neue Artikel für die diesjährige Saison erlassen wir nächster Tage Circular.

**A. Hartleben's** Verlag in Wien.

**An die Herren Verleger.**

[5594.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint vom 1. Jan. 1869 ab eine neue, wöchentliche Zeitschrift (16 Seiten in Folio) unter dem Titel:

**Deutsche amerikanische Schule des Volks.**

welche, wie der Titel es ausspricht, der Volksbildung in allen Beziehungen gewidmet ist, und deren große Verbreitung keinem Zweifel unterliegt, da ein deutsches Blatt dieser Art in den V. St. noch nicht existirt und der Unterzeichnete gegen fünfzehnhundert Agenten in allen Theilen der Union, Ost, Süd, West und Nord hat, welche für die Verbreitung arbeiten.

Die Besprechung neuer in Deutschland erscheinender Schriften fällt ebenfalls in den Wirkungskreis dieser Zeitschrift und ich ersuche deshalb solche Verleger volksbildender, populärer und belletristischer Schriften, denen eine Besprechung derselben in der D. a. Schule des Volks wünschenswerth ist, mir ein Gratiuseremplar ihrer Publicationen, unter Beischluß der Herren Westermann & Co. hier selbst, gefälligst zuzusenden zu wollen, jedoch auf der Adresse den Nettobaarwerth zu bemerken.

New-York, 1. Jan. 1869.

**Friedr. Gerhard.**

**Für Zeitungen und Verleger.**

[5595.] Ein Schriftsteller, im Redaktionsbureau einer der bedeutendsten vielseitigen Zeitungen in Leipzig thätig, wünscht noch literarische Arbeiten zu übernehmen: Correcturen, Artikel zu Illustrationen, Redaction eines Feuilletons, Correspondenzen u. dgl.; auch würde er eine selbständige Redaction oder zweite Stelle annehmen, da er mit allen literarischen, technischen und buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist.  
Gef. Offerten unter P. C. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[5596.] **L. M. Glogau's** Antiquariat in Hamburg kauft stets gegen baar modernes Antiquariat aus allen Wissenschaften, sowohl einzelne Werke wie auch in Partien, zu angemessenen Preisen. Offerten sind stets von Erfolg.

**Zur Besorgung der Commissionen**

[5597.] am Wiener Plage empfehlen wir uns den Herren Collegen unter Zusicherung pünktlicher Bedienung und gewissenhaftester Wahrung ihrer Interessen.

Die Nothwendigkeit einer Vertretung in Wien tritt für die außerösterreichischen Herren Collegen, namentlich für die größeren Herren Verleger, immer deutlicher zu Tage und wollen wir für letztere nur noch hinzufügen, daß wir, im Besitze sehr großer Geschäftslocalitäten, im Stande sind, selbst auch sehr umfangreiche Auslieferungslager zu übernehmen.

Wien, im Februar 1869.

**Wallishausser'sche** Buchhandlg.  
(Jos. Klemm.)

[5598.] Inserate von gebiegenen medicinischen und naturwissenschaftlichen Novitäten finden die nachhaltigste Verbreitung in unseren beiden Zeitschriften:

**Ertenmeyer's**, Dr., Correspondenzblatt für Psychiatrie und gerichtliche Psychologie.

**Vierteljahrschrift** für Psychiatrie, in ihren Beziehungen zur Morphologie und Pathologie des Central-Nervensystems. Herausgegeben von Professor Dr. Max Leidesdorf und Docent Dr. Meynert in Wien.

Die durchgehende Zeile berechnen wir mit nur 2 1/2 Sg., welcher Preis bei der großen Verbreitung dieser Zeitschriften ein billiger ist.

Hochachtungsvoll

**J. G. Heuser'sche** Buchhandlung,  
Verlags-Conto, in Neuwied.

[5599.] Der Unterzeichnete empfiehlt seine auf das Beste eingerichtete

**Kupferdruckerei, Colorir-Anstalt, Ateliers für Holzschnitt und Kupferstich** nebst **Buchdruckerei**

zur gefälligen Benützung.

Alle Aufträge werden unter meiner persönlichen Aufsicht ausgeführt. Preise billigst.

Berlin.

**A. Haad.**

[5600.] Zu Inseraten pädagogischer und katholischer Werke empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden:

**Schulfreund.**

Eine Quartalschrift zur Förderung des Elementarschulwesens

und der

**Jugenderziehung.**

Herausgegeben

von

**Dr. J. G. Schmitz**, Dechant,

und

**Dr. E. Kellner**, Regierungs- u. Schulrath.  
25. Jahrgang.

Hest 2. erscheint Anfang März und müssen Inserate und Beilagen für dieses Hest bis zum 25. d. M. in meinen Händen sein.

Die durchlaufende Zeile berechne ich mit 2 Sg netto, Beilagegebühr (Auflage 1300) bei Francoübersendung 2 Sg.

Trier.

**Fr. Vint'sche** Buchh. (Berl.-Cto.).

[5601.] Inserate auf dem Umschlage der

**Grenzboten**  
(Auflage 1300)

- halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift
- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
  - 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;
  - 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestmittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N $\mathcal{L}$ ; Beilagegebühren 3  $\mathcal{L}$ .

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[5602.] Zu wirksamen Anzeigen militärischer Schriften empfehlen wir die in unserm Verlage wöchentlich erscheinende

**Allgemeine  
Schweizerische Militär-Beitung.**  
Organ  
der  
**Schweizerischen Armee.**  
Redigirt  
von

Henry Wieland,

Oberst im eidgenössischen Generalstab.

Auflage 1000 Exemplare.

Preis der zweigespaltenen Zeile oder deren Raum 2 N $\mathcal{L}$  = 7 fr. = 25 Ct.

Schweighauserische Verlagsbuchh. in Basel.

**Theater-Literatur betr. Inserate**

[5603.] finden große Verbreitung durch den **Leipziger Theaterzettel.**

Anzeigegebühr für die 3mal gespaltene Zeile 1 N $\mathcal{L}$ ; bei 3maliger Insertion das vierte Mal gratis.

Leipzig, Johannisgasse 6-8.

**Die Expedition.**

[5604.] Als Gratisbeigabe zu einem Unternehmen brauche ich eine große, neuere, schöne **Weltkarte (nach Merkator).**

Gef. Offerten mit Probeexemplar und Preisangabe pro Tausend Exemplare erbitte mit umgehend directer Post.

C. F. Steinacker in Leipzig.

**Für Heraldiker und Siegel-sammler.**

[5605.]

Von mir ist in beliebiger Anzahl gratis zu beziehen:  
**Verzeichniß verkäuflicher Siegelabdrücke des Mittelalters u. der neuen Zeit. 2 Bdg. 8.**  
Handlungen, welche dafür Verwendung haben, bitte ich zu verlangen.

Bei etwaigen Bestellungen auf Siegelabdrücke werden 16 2/3 % Rabatt gewährt.  
Hannover.

**Carl Meyer.**

[5606.] **Isidor Rocca,**  
Kunsthandlung in Berlin,  
Entseplatz 4a.

empfiehlt sich den Herren Collegen zur Beschaffung von Kunst-Sortiment jeden Genres: classische und moderne Kupferstiche, Stahlstiche, Photographien, Lithographien, Oelfarben-druckbilder u. Jeder, auch der kleinste Auftrag, wird prompt effectuirt und nur geringe Provision berechnet.

[5607.] **S. Kalman & Co.** in Altona erbitten Offerten von Auflagereifen und Particartikeln mit directer Post.

[5608.] Die **Reisner'sche Buchh.** in Glogau bittet um Zusendung à cond. von neueren Werken über **Tabaks- und Cigarren-Fabrikation.**

[5609.] Wir bitten, uns in heuriger Ostermesse doch ja nichts zur Disposition zu stellen.  
Achtungsvoll  
**J. A. Schloffer's** Buch- u. Kunstbldg. in Augsburg.

[5610.] Wir ersuchen die Herren Verleger von Werken über

**Dampf-droschken**

in deutscher, französischer oder engl. Sprache um Zusendung eines Exemvl. à cond. oder gef. Angabe von Titel, Umfang und Inhalt.  
**M. Rieger's** Buchh. in Augsburg.

**Italienische Literatur.**

[5611.]

Zur Besorgung italienischen Sortiments und Antiquariats halte ich mich bestens empfohlen.

Regelmässig 2 Mal monatlich expedire ich Sendungen nach Leipzig.

Turin und Florenz.

**Hermann Loescher.**

**Leipziger Börsen-Course**  
am 2. Februar 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. ..	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	142 1/4 G
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57 1/2 G
Berlin pr. 100 $\mathcal{M}$ Pr. Crt. ...	{ k. S. Va. l. S. 2 M.	99 7/8 G
Bremen pr. 100 $\mathcal{M}$ Lsdr. & 5 $\mathcal{M}$	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	110 1/2 G
Breslau pr. 100 $\mathcal{M}$ Pr. Crt. ..	{ k. S. Va. l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. ..	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57 1/4 G
in S. W. ....	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	56 1/2 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. ..	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	151 1/2 G
London pr. 1 Pf. St. ....	{ k. S. 7 T. l. S. 3 M.	150 1/2 G
Paris pr. 300 Frcs. ....	{ k. S. 8 T. l. S. 3 M.	6. 24 1/2 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T. l. S. 3 M.	6. 23 1/2 G
		81 1/2 G
		81 G
		83 1/2 G
		82 1/2 G

**Sorten.**

Kronen (Verens-Handels-Goldm. à 1/25 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 $\mathcal{M}$ pr. St. Agio pr. Ct.	12 B
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs Stücke, .....	5. 12 1/2 G
Holländ. Ducaten à 3 $\mathcal{M}$ Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. „ do.	6 1/4 G
Passir- do. do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein, .....	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto, ..	—
Silber pr. Zollpf. fein .....	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten .....	83 1/2 G
Russische do. pr. 90 Ro. ....	83 G
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\mathcal{M}$	99 1/2 G
do. do. „ à 10 $\mathcal{M}$	99 1/2 G
Ausländ. Banknoten, für welche hierkeine Auswechslungscasse besteht*) .....	99 1/2 G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10  $\mathcal{M}$  und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Zwei Bekanntmachungen vom Vorstand des Börsenvereins. — Verschiedene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zu dem Bundesgesetzentwurf über das Urheberrecht, musikalische Compositionen betreffend. — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (amerik.) Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 5455-5611. — Leipziger Börsen-Course am 20. Februar 1869.

Alt in F. 5587.	Erped. d. Leipziger Theaterzettel 5603.	Ruhst 5571.	Rother in W. 5510.
Anonyme 5458. 5558-59. 5565	Kloeffel 5486. 5555.	Ryamel in R. 5520.	Röttger 5507-8.
— 66. 5569-70. 5572-73.	Kluthwedel & C. 5506.	Yentner 5512.	Samson & B. 5462.
5575-76. 5595.	Frankel in Nürnberg 5585.	Liepmannsohn & D. 5591.	Sauerländer in W. 5551.
Aronsohn 5563.	Krijsche's Buchh. S., 5539.	Ring 5600.	Schleider & Schül in Düren 5588.
Röber & C. in B. 5536.	Wensel in B. 5488.	Vöfler 5567.	Schletter in Bräl. 5529.
Bahnmaier 5467.	Gerhard in N.-M. 5594.	Vubrecht 5471.	Schlofer 5609.
Baensch in W. 5545-47.	Wiegler in P. 5579.	Räger 5491.	Schmidt & Sud. 5525.
Behhold 5526. 5532.	Glogau, P. W., 5495. 5530. 5596.	Mann & B. 5581.	Schönlein 5578.
Behr in P. 5503.	Geat, J. St., 5504.	Rayer in G. 5479.	Schüler 5528.
Besser in B. 5540.	Großmann 5521.	Meyer in Guv. 5461. 5605.	Schulz in L. 5476.
Bette 5480.	Grüneberger & C. 5517.	Robr. C., 5564.	Schweighauser 5602.
Bode in H. 5553.	Gundlach 5533.	Rübe 5501.	Seehagen 5463.
Bonde 5498.	Haaf 5599.	Riemer 5455. 5568.	Seigberg 5516.
Bonnier in G. 5549.	Habu in S. 5478.	Rolte in B. 5583.	Sendelbah 5472.
Braunmüller & S. 5459. 5502.	Halbeisen 5505.	Ob.-Hofbuchdr., R. Geh., 5474.	Seyer 5552.
5518.	Harneder & C. 5460.	Dehler 5490.	Swaeth 5589.
Buchh., Acad., in W. 5541.	Hartleben in W. 5593.	Dehmitze in R.-R. 5561.	Spittler 5557.
Buchh., Abad., in R. 5522.	Hefenbauer 5496. 5537.	Drugelbrand, W., in Brsch. 5560.	Stargardt 5489.
Cohn in B. 5584.	Helmich 5556.	Palm in W. 5531.	Steinacker 5604.
Dannebl 5493.	Helmwig 5514.	Petreny 5464.	Stettin 5494. 5515.
Dannenbergs & D. in Stn. 5527.	Henke 5513.	Philipp in F. 5562.	Thienemann in St. 5481.
Dobkiewicz 5456.	Herbig in P. 5601.	Pock 5497.	Valentiner & W. 5523.
Deubner in W. 5519.	Herzog in R. 5475.	Priber 5538.	Villaret 5487.
Döhner 5469.	Heuser 5592. 5598.	Puttich 5511.	Voigt, B. F., in W. 5465.
Dülfer 5582.	Höckner 5500.	Radestock's Wwe. in Leipzig 5590.	Wallhauser'sche Buchh. 5597.
Dunk 5509.	Jacobi in G. 5535.	Reclam sen. 5548. 5554.	Wartig 5550.
Eifan 5470.	Jonas' Verl. 5586.	Reisner in G. 5608.	Weigel, I. D., 5580.
Eljas 5484.	Jügel, C., 5534.	Richter in Baf. 5483.	Weise, G., 5466.
Engelhardt in F. 5543.	Kalman & C. 5607.	Richter in J. 5492.	Welle 5574.
Erped. d. Colporteur 5473.	Kittler in L. 5499. 5544.	Rieger in N. 5610.	Winter, J. F., in Wj. 5485.
Erped. d. Nordd. Landw. Zeitung 5468.	Kobligt 5542.	Riemann jun. 5577.	Wolf, P., in D. 5482.
Erped. d. Sonntagblätter 5477.	Kraus in L. 5457.	Rocca, F., in B. 5606.	Wolff, Gebr., 5524.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.